

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1630

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1630.....	2
<i>Anhörung der Predigt – Erkrankung des berittenen Knechts Friedrich – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Entsendung des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Magdeburg – Berechtigte Sorge um den Kammerpagen Barthold von Lützow.</i>	
02. April 1630.....	3
<i>Nächtlicher Sturm – Mitteilung einer Schlägerei von Friedrich und Lützow mit zehn Personen im Quedlinburger Ratskeller – Korrespondenz – Pferdezucht – Turnierübung auf der neuen Rennbahn – Schrecklicher Alptraum der Gemahlin Eleonora Sophia.</i>	
03. April 1630.....	4
<i>Erfolgreiches innerliches Ringen – Korrespondenz – Versenkung von Kleidungsstücken an den Hoffunker Hans Kaspar von Röder und Lützow – Schönheit der Braut Sophia von Ahlefeld – Goldammerjagd.</i>	
04. April 1630.....	5
<i>Ablegen der Trauerkleidung für den verstorbenen Sohn Joachim Ernst – Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Turnierübungen bei Regen.</i>	
05. April 1630.....	5
<i>Korrespondenz – Gestrige Rückkehr von Benckendorf aus Magdeburg – Nachricht von der Ermordung des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein durch seinen Kammerdiener – Hochzeitsgeschenk für den früheren Stallmeister Curt von der Trautenberg – Erfolgreiche Hasenjagd – Ankunft von Trautenberg – Hilfe bei der Vorbereitung von dessen Braut Sophia.</i>	
06. April 1630.....	6
<i>Hochzeitstag von Trautenberg – Nachricht von der Hinrichtung des kaiserlichen Generalkommissars Johann von Metzgerat – Schwierigkeiten beim Aushandeln des Ehevertrages von Trautenberg – Ankunft verschiedener Landadliger – Gespräch mit Trautenberg – Verwirrung im Haushalt wegen Absage der Fürsten August und Ludwig – Inhalt der Heiratsvereinbarung von Trautenberg – Hochzeitsfeier.</i>	
07. April 1630.....	9
<i>Turnierübung am Vormittag – Fehler bei der Brautpredigt – Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten von Trautenberg.</i>	
08. April 1630.....	9
<i>Fortsetzung der Hochzeitsfeier von Trautenberg – Präsentation eines Gewehrs durch Graf Johann Georg von Mansfeld-Eisleben – Besenkung des Matthias von Biedersee mit einem Pferd.</i>	
09. April 1630.....	10
<i>Abreise der Hochzeitsgäste – Ausschlafen.</i>	
10. April 1630.....	10
<i>Geldangelegenheiten – Turnier- und Scheibenschießübungen am Nachmittag – Korrespondenz – Schwere Heimsuchungen und Widerwärtigkeiten.</i>	

11. April 1630.....	11
<i>Herunterfallen eines Porträts des Fürsten Friedrich Heinrich von Oranien im Gemach der Gemahlin – Abschied von dem Paten Hans Christian von Bila – Bila, Trautenberg und Pfarrer Leonhard Sutorius als Essensgäste – Geschenke an Bila und Trautenberg – Korrespondenz – Abendspaziergang.</i>	
12. April 1630.....	12
<i>Traum – Abschied von Trautenberg – Erster Spaziergang zu Fuß nach zwölf Jahren – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Badeborn und Radisleben.</i>	
13. April 1630.....	12
<i>Reise der Gemahlin nach Sandersleben – Beschenkung des Hoffjunkers Hans Wolf Ernst von Röder mit einem Pferd – Administratives – Abschuss dreier Vögel am Abend – Wirtschaftssachen – Abschaffung der Windhunde – Rückkehr des Amtsschreibers Sebastian Jahrs aus Magdeburg.</i>	
14. April 1630.....	13
<i>Erfolgreiches innerliches Ringen – Wirtschaftssachen – Besuch durch den Magdeburger Postmeistersohn Andreas Döhning d. J. – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Turnierübungen.</i>	
15. April 1630.....	18
<i>Erneut innerlicher Kampf – Korrespondenz – Abreise von Döhning – Schießen mit der Armbrust – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Benckendorf mit Bericht über den Bürgermeisterwechsel in Hoym – Wirtschaftssachen – Vogeljagd.</i>	
16. April 1630.....	20
<i>Abschuss zweier Schwalben – Entnahme junger Tauben aus dem Taubenschlag – Rückkehr der Gemahlin aus Sandersleben – Äußerst unglücklicher Tag.</i>	
17. April 1630.....	20
<i>Turnierübung – Nachricht vom Tod des Vaters Christian I. – Väterliche Todesahnung vor zwei Jahren – Korrespondenz – Entsendung des früheren Kammerdieners Christoph Rieck, des Hoymer Verwalters Hans Schmidt und von Röder nach Leipzig – Regen – Große Geldsorgen.</i>	
18. April 1630.....	22
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg – Gespräche mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Schönheit der väterlichen Leiche – Essen mit den Geschwistern – Korrespondenz – Administratives – Beratung mit Börstel über die nach dem Tod des Vaters erforderlichen Schritte.</i>	
19. April 1630.....	25
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig sowie dem anhaltisch-köthnischen Land- und Kammerrat Heinrich von dem Werder, Börstel und dem früheren Köthner Kanzler Johannes Stalman – Administratives – Ankunft des Fürsten Johann Kasimir nach Abreise der Fürsten August und Ludwig – Einsargung des Vaters – Rückzug in das eigene Zimmer – Einquartierte Kompanien in Anhalt.</i>	
20. April 1630.....	28
<i>Abreise von Fürst Johann Kasimir – Korrespondenz – Besuch durch den Superintendenten Konrad Reinhardt – Administratives – Auszugsweise Wiedergabe eines Rezesses der vier regierenden anhaltischen Fürsten vom 13. April – Nachrichten – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Ankunft der fürstlichen Hauptpferde aus Ballenstedt.</i>	
21. April 1630.....	35

Rückkehr des Lakaien Balthasar aus Eger – Anhörung der Predigt – Trost durch den Hofprediger Daniel Sachse – Korrespondenz – Gesuch von Börstel und Erlach um bessere Hofkleidung – Erhalt des Hauptschlüssels – Entsendung des Pfennig- und Schatzmeisters Melchior Loyß nach Leipzig.

22. April 1630.....	36
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Erlach, der Gemahlin und Schwester Sibylla Elisabeth – Schwere Erkrankung der schwangeren Susanna von Börstel durch starkes Erschrecken.</i>	
23. April 1630.....	37
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Börstel über anstehende Dinge und den Vater.</i>	
24. April 1630.....	42
<i>Korrespondenz – Einquartierungen.</i>	
25. April 1630.....	43
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Börstel – Wirtschaftssachen.</i>	
26. April 1630.....	44
<i>Administratives – Zeitvertreib – Abfertigung einer Fuhre zu Loyß nach Leipzig – Verzeichnis der Verpflegungssätze für das Regiment des kaiserlichen Obristen Francesco de Marazzani – Korrespondenz.</i>	
27. April 1630.....	46
<i>Unglückseligkeit – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Gespräche mit Börstel und Erlach – Großer Stör aus der Saale – Spaziergang mit der Gemahlin in den Garten.</i>	
28. April 1630.....	49
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Geldangelegenheiten – Gespräch mit Börstel – Gewitter – Kriegsnachrichten – Aufsetzen des Lebenslaufes in der Leichenpredigt für den Vater durch Börstel.</i>	
29. April 1630.....	51
<i>Korrespondenz – Rückkehr der Wagen aus Leipzig – Schäden durch Blitzschlag am ehemaligen Kloster Cölbick – Nachrichten.</i>	
30. April 1630.....	52
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Sorge um Loyß und Benckendorf – Regen – Gespräch mit dem Präzeptor Franz Gericke – Zahmer Vogel im Garten – Rückkehr von Loyß, Benckendorf und Rieck am späten Abend.</i>	
Personenregister.....	54
Ortsregister.....	57
Körperschaftsregister.....	59

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1630

[[102r]]

ᵃ den 1. Aprilis¹. ı

In die predigt zur kirchen.

Fritz² mein raysiger knecht ist sehr kranck worden, es scheinett an der häuptkranckheitt³, welche Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴, Jtem⁵: die Jungfraw Alefeldin⁶, Jtem⁷: Wentzel⁸ der koch auch gehabt, vndt diese schwachheitt hier herumb regiert, Dieu nous pardonne nos pechèz & nous garde de mortalitè.⁹

[[102v]]

Jch habe an *Bruder Ernst*¹⁰, wieder geschrieben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹ > *Zeitung*¹² daß der Schwede¹³ die Jnsel Rügen¹⁴, vberumpelt vndt eingenommen, auch die Kayserischen¹⁵ drauß vertrieben habe.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶ > Jtem¹⁷: daß der holländische¹⁸ Admiral Pater¹⁹, abermals die Spannische²⁰ silberflotta²¹ erobertt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²² > Jtem²³: daß der Persianer²⁴, den Türcken²⁵ geschlagen.

1 *Übersetzung*: "des Aprils"

2 N. N., Friedrich.

3 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

4 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

5 *Übersetzung*: "ebenso"

6 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

7 *Übersetzung*: "ebenso"

8 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

9 *Übersetzung*: "Gott vergebe uns unsere Sünden und bewahre uns vor dem Sterben."

10 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

11 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

12 *Zeitung*: Nachricht.

13 Schweden, Königreich.

14 Rügen, Insel.

15 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

16 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

17 *Übersetzung*: "Ebenso"

18 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

19 Pater, Adriaan Jansoon (gest. 1631).

20 Spanien, Königreich.

21 *Übersetzung*: "flotte"

22 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Persien (Iran).

25 Osmanisches Reich.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²⁶> Jtem²⁷: das ein vertrag zwischen den Kayserischen vndt dem Schweden vor seye.

Antwortt von *fräulein eleonora* von hollstein²⁸ vndt visitation²⁹ Meiner gemahlin³⁰, durch eigenen botten.

Thomaßen³¹ abgefertigett, naher Magdeburgk³², mir noch ezliche victualien zu erkauffen.

Antwortt von der Aeptißinn von Quedlinburg³³ auf die jnvitation³⁴.

<I'ay apperceu que mon coeur ne m'a pas esté grevè sans cause aux Pasques passées, pour Lytsaw³⁵ veu qu'il a esté Lundy en grand danger de sa vie a Quedlinburg³⁶ [.]³⁷>

02. April 1630

[[103r]]

♀ den 2. Aprilis³⁸.

<Ein grawsamer Sturmwindt diese Nachtt. *et cetera*>

Jch habe Lytsawen³⁹ vndt Wolf⁴⁰ Schützen hezen laßen. <Sie haben einen hasen nur fangen können.>

Bin spatziren geritten.

habe es erfahren, daß Friz⁴¹ der knechtt, keine Natürliche häuptkranckheit⁴² hatt, sondern er ist am Ostermontag, zu Quedlinburg⁴³ im Rahtskeller, beynebends Lytsawen, mitt schlägen also tractirt⁴⁴ worden, mitt kannen auf die köpfe *etcetera*[.] Sie beyde haben sich zehen personen erwehren müßen, welche ihnen mitt injurien vrsach gegeben, haben sich auch gewaltig gewehret, vndt seindt

26 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

27 *Übersetzung*: "Ebenso"

28 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

29 Visitation: Besuch.

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

32 Magdeburg.

33 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

34 Invitation: Einladung.

35 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

36 Quedlinburg.

37 *Übersetzung*: "Ich habe bemerkt, dass mein Herz am vergangenen Ostern nicht ohne Grund beschwert gewesen ist, weil Lützw erlebt [hat], dass er am Montag in Quedlinburg in großer Lebensgefahr gewesen ist."

38 *Übersetzung*: "des Aprils"

39 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

40 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

41 N. N., Friedrich.

42 Hauptkrankheit: eine Krankheit, die das Gehirn angreift oder Kopfschmerzen verursacht (wie Migräne); bisweilen auch Bezeichnung für Fleckfieber ("ungarische Krankheit").

43 Quedlinburg.

44 tractiren: misshandeln.

in leibs[-] vndt lebensgefaher gewesen. Gott lob vndt danck der sie behütet hatt. Cependant mon coeur estoit si angoissè aux Pasques passées, non sans cause.⁴⁵

Antwortt von Leipzig⁴⁶.

Jch habe heütte zween von Meiner gemahlin⁴⁷ stuhten, in freyem felde, mitt dem polacken, belegen, vndt beschälen laßen. Gott gebe zu glück.

[[103v]]

Jch habe heütte zum erstenmahl auf meiner Newen Rennbahne zum ring gerannt⁴⁸.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁴⁹ ist hei<ü>nte diese nacht, vom alp, oder Nachtmarre straordinariamente⁵⁰ halb schlaffende, halb wachende, gedruckt worden, & s'en est horriblement, effrayè⁵¹.

Antwortt von Bernburg⁵², Plötzkaw⁵³, vndt Cöhten⁵⁴, wegen Bayerns⁵⁵ hochzeit.

03. April 1630

ᵝ den 3. Aprilis⁵⁶.

<Non tentabis amplius, *Dominum* Deum tuum.^{57 58}>

Lucta, & transitio, per medios hostes, ad culmina coelj, novo & inusitato more, ad fallendos adversarios, quj fugam credebant, sed res plane difficillima.⁵⁹

Jch habe abermals nach Cöhten⁶⁰, vndt nach Plötzkaw⁶¹ geschrieben.

I'ay donnè deux beaux habits, l'un verd au jeune Röder⁶², & l'autre incarnat a Lytsaw⁶³, <pour comparoistre, en mon honneur.>⁶⁴

45 *Übersetzung*: "Dennoch war mein Herz am vergangenen Ostern nicht ohne Grund so angsterfüllt."

46 Leipzig.

47 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

48 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "außergewöhnlich"

51 *Übersetzung*: "und hat sich davor entsetzlich gefürchtet"

52 Bernburg.

53 Plötzkau.

54 Köthen.

55 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

56 *Übersetzung*: "des Aprils"

57 Dt 6,16

58 *Übersetzung*: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht länger versuchen."

59 *Übersetzung*: "Ringens und Übergangs durch das Zentrum der Feinde zu den höchsten Punkten des Himmels, auf neue und ungewöhnliche Weise gegen die betrügenden Widersacher, die an die Flucht glaubten, aber die Sache ist durchaus höchst mühsam."

60 Köthen.

61 Plötzkau.

62 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

Antwortt von Bernburgk⁶⁵.

[[104r]]

I'ay veu nostre nouvelle espouse⁶⁶ en parade, estre extremement belle, & bien parèe.⁶⁷

Diesen abendt, habe ich sechs goldtamer, oder grinschlinge⁶⁸, geschoßen.

04. April 1630

☉ den 4. Aprilis⁶⁹. Quasimodogenitj⁷⁰.

Jch habe heütte die trawer, vmb mein sehliges kindt⁷¹ abgelegt, vndt predigt gehörett. *et cetera perge*⁷²

Graf hanß Jörgen von Manßfeldt⁷³, auf bevorstehendes adeliche hochzeit fest, als einen gast, eingeladen, dieweil ich auch, mitt ihm kundtschafft zu machen, begehre, vndt er gar ein wackerer herr, von Tugendtlichen qualiteten, sein solle.

Jch habe mich zum ringrennen⁷⁴ abermals versuchtt, in bösem regenwetter, sintemal es die gantze woche hero, gewaltig geregnett.

29 personen, 19 pferdt, bringt Fürst Ludwig⁷⁵ 16 personen[,] 16<2> pferdt, bringt Fürst Augustus⁷⁶ inmaßen Sie an mich geschrieben.

05. April 1630

[[104v]]

☽ den 5. Aprilis⁷⁷. x x

63 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

64 *Übersetzung*: "Ich habe zwei schöne Kleidungsstücke hergegeben, das eine grüne an den jungen Röder, das andere hellrote an Lützw, um in meiner Ehre zu erscheinen."

65 Bernburg.

66 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

67 *Übersetzung*: "Ich habe unsere neue Ehefrau beim Zurschaustellen gesehen, die äußerst schön und wohl geschmückt ist."

68 Grünsching: Grünfink (Goldammer).

69 *Übersetzung*: "des Aprils"

70 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).

71 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

72 *Übersetzung*: "usw."

73 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

74 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

75 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

76 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

77 *Übersetzung*: "des Aprils"

heütte Morgen, habe ich die gestrigen schreiben entpfangen, von Cöhten⁷⁸ vndt Plötzkaw⁷⁹.

Thomaß⁸⁰ ist gestern abendt, mitt etzlichen victualien, von Magdeburg⁸¹ wiederkommen, hat böse zeitung⁸² mittgebracht, (welche jch doch nicht glaübe,) daß ein kammerdiener soll seinen eigenen herren, den General⁸³, erstochen, vndt entleibet haben.

Le pocal que je donneray aux nopces de Curt von Beyern⁸⁴ pese 5 {Mark} 2 lot: contè a 19 {gute Groschen} le lot, ou bien 12 {Dalers} 12<6> {gute Groschen} le marck⁸⁵, comme on le vend a Quedlinburg⁸⁶ il coustera 64 {Thaler} 22 {gute Groschen}⁸⁷

Antwortt von Grafhans georgen, von Manßfeldt⁸⁸, daß er sich gern, bey mir, ejnstellen will.

Mejne leütte haben 5 hasen gehezt, aber keinen fangen können, in freyem felde, [[105r]] Sie meinen die winde⁸⁹ seyen verzaübertt.

Curt von Bayern⁹⁰, der Braütigam, ist heütte alhier⁹¹ ankommen.

<J'ay aydè a accommoder la belle teste de l'espouse⁹².⁹³>

06. April 1630

σ den 6^{ten}: Aprilis⁹⁴.

heütte ist Curdt von Bayern⁹⁵ hochzeit: vndt ehrentag, mitt Jungfraw Sofia von Alefeldt⁹⁶, Gott gebe zu glück, vndt segen.

78 Köthen.

79 Plötzkau.

80 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

81 Magdeburg.

82 Zeitung: Nachricht.

83 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

84 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

85 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

86 Quedlinburg.

87 *Übersetzung*: "Der Pokal, den ich zur Hochzeit des Curt von Bayern geben werde, wiegt 5 Mark, 2 Lot, gerechnet zu 19 guten Groschen das Lot oder 12 Taler, 16 gute Groschen die Mark, wie man es in Quedlinburg verkauft, wird er 64 Taler, 22 gute Groschen kosten."

88 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

89 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

90 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

91 Ballenstedt.

92 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

93 *Übersetzung*: "Ich habe geholfen, den schönen Kopf der Ehefrau [d. h. der Braut] zurechtzumachen."

94 *Übersetzung*: "des Aprils"

95 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

96 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁷> Gestern ist der Kayßerliche⁹⁸ commissarius⁹⁹ Metzger¹⁰⁰, zu halberstadt¹⁰¹ geviertheilt worden, hat immer geruffen, er sterbe vnschuldig.

Jch habe den alten Stammer¹⁰², vndt Eichen¹⁰³, zu commissarien verordnet, die ehestiftung zu machen, zwischen Bayern vndt Jungfer Sofien.

Es hat sich an der confirmation¹⁰⁴ des Thumbcapittels zu halberstadt¹⁰⁵ gestoßen dieweil er Bayern der lezte seines Stammes¹⁰⁶ vndt nahmens, vndt vndter dem Stiff¹⁰⁷ geseßen ist. So hat [[105v]] es sich auch daran gestoßen, daß noch niemands von des breüttigams¹⁰⁸ freünden¹⁰⁹, bey der tractation¹¹⁰ ist, <seine>die Mutter¹¹¹ auch keinen kriegischen vormünden¹¹² anhero¹¹³ geschickt hatt. Die Braut¹¹⁴ vringet dem breüttigam zu, 2 mille¹¹⁵ {Thaler} Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin¹¹⁶ verehret¹¹⁷ ihr, vber daßelbe 400 {Thaler} vndt ich einen großen pocal.

hanß Ernst Börstel¹¹⁸, Kißleben¹¹⁹, der alte Stammer¹²⁰, Eichen¹²¹, etcetera haben sich doch noch vormittags eingestellt.

Nachmittags jst Bidersehe¹²² kommen.

Jch habe mitt dem breüttigam, conversjrt.

Fürst Augustus¹²³ vndt Fürst Ludwig¹²⁴, seindt vber verhoffen, außen geblieben, wegen <der einquartirten 8 *compagnien* des Obersten Pegkers¹²⁵.>

97 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

98 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

99 *Übersetzung*: "Kommissar"

100 Metzgerat, Johann von (gest. 1630).

101 Halberstadt.

102 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

103 Eichen, Uriel von (1597-1649).

104 Confirmation: Bestätigung.

105 Halberstadt, Domkapitel.

106 Trautenberg, Familie.

107 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

108 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

109 Freund: Verwandter.

110 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

111 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

112 kriegischer Vormund: ein einer unverheirateten Frau oder Witwe für Rechtsgeschäfte zugewiesener gesetzlicher Vertreter.

113 Ballenstedt.

114 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

115 *Übersetzung*: "tausend"

116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

117 verehren: schenken.

118 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

119 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

120 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

121 Eichen, Uriel von (1597-1649).

122 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

123 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Jch bin herrvatters¹²⁶ abgesandter, Bruder Friz¹²⁷ Fürst Ludwigs, Graf hanß Jörg, von Manßfeldt¹²⁸, Fürst Augustj seiner.

[[106r]]

Il y a eu force destourbier, & trouble en mon mesnage, a cause, que ehos ceux là qu'on attendoit ne sont pas arrivèz.¹²⁹

Die heyrahtsstiftung, ist dahin geschloßen, das der breütigamb¹³⁰, will einTausendt {Thaler} zum heyrahtgut, annehmen, die a Vndt wiederlegen, die andern tausendt, soll die braut¹³¹ behalten, vndt selber zu genießen haben. Die ersten tausendt, werden mjt 12 aufs hundert, wjederleget, vndt verzinset, auf des braütigams, todesfall. Die weiblichen gerechtjgkeiten¹³², verbleiben der brautt auch, vorbehalten, nach des braütigams, absterben. <Jtem¹³³: ihr vnderhalt,> Die Morgengabe¹³⁴, soll eine güldine kette, von 120 {Goldtgulden} sein, so der braütigam, <ihr,> der brautt, geben wirdt. Der consens, vndt confirmation¹³⁵ vom Stiffthalberstadt¹³⁶, wi <vndt> deßen dombcapittel¹³⁷, wirdt auch einzubringen sein.

[[106v]]

Diesen abendt ist die Braut¹³⁸ vndt Braütigam¹³⁹ getrawet worden: Jch vndt Bruder Fritz¹⁴⁰ haben die braut geführet, Graf hanß Jörg von Manßfeldt¹⁴¹, vndt Stammer¹⁴² den braütigam. Man hat geblasen im aufführen in den saal. Darnach psalmen musicirt. Darnach gepredigett. Darnach die freyer zusammen geführt, ~~darnach wieder musicirt.~~<vndt trawen laßen.> ~~Darnach die braut in ihr~~¹⁴³

Postea¹⁴⁴: aufs brauttbette, confect, Vndt süßen wein. hernach in die gemächer cum trombettis¹⁴⁵. Stammer war Quedlinburgischer¹⁴⁶ gesandter.

124 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

125 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

126 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

127 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

128 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

129 *Übersetzung*: "Es hat viel Verwirrung und Aufregung in meinem Haushalt gegeben, weil diejenigen, die man da erwartete, nicht angekommen sind."

130 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

131 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

132 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

133 *Übersetzung*: "Ebenso"

134 Morgengabe: Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei.

135 Confirmation: Bestätigung.

136 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

137 Halberstadt, Domkapitel.

138 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

139 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

140 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

141 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

142 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

143 Zeile im Original verwischt.

144 *Übersetzung*: "Nachher"

145 *Übersetzung*: "mit Trompeten"

146 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Nach der abendmalzeit, haben wir weydlich, getantztt, vndt mitt dem kehrab¹⁴⁷, den tag beschloßen.

07. April 1630

[[107r]]

☿ den 7^{ten} Aprijls¹⁴⁸. ☿

heütte M vormittag, habe jch mich, im ringrennen¹⁴⁹, gevbet, vndt zimlich, getroffen.

Vmb eilff vhr, hat man in den gemächern, gefrühestücktt. Vmb 1 ist die brauttpredigt gehalten worden, da man einen fehler begangen, wegen außlaßung des segens. Darnach seindt die präsent vberantwortett worden.

Darnach ein ringrennen, alda Graf hanß Jörgе von Manßfeldt¹⁵⁰, das beste gewonnen. Den andern gewinst der iunge graf hanß Albrecht von Manßfeldt¹⁵¹. Den dritten, mein hofmeister Reüße¹⁵². Den vierdten, der iunge Röder¹⁵³. Den fünften, der alte Röder¹⁵⁴. Den Jungfern kranz, hat auch Graf hanß Jörgе gewonnen. Jch habe gar kein glück gehabt *perge*¹⁵⁵ <da es etwas gegolten.>

[[107v]]

Nach dem abendtpanckee, haben wir weydlich wieder getantztt, biß vmb drey des Morgends.

08. April 1630

☿ den 8. April:

Zu Mi Nachmittage, hat man gespielt vmblauffen, panckee, vndt dergleichen aufm saal.

Gegen abendt eine wirttschafft¹⁵⁶ angestellet, da der hofmeister Reüße¹⁵⁷ herr gewesen, ꝛ ich hofmeister[,] der graf¹⁵⁸ corporal, Meine gemahlin¹⁵⁹, hofiungfraw, bruder Fritz¹⁶⁰, kammeriuncker,

147 Kehrab: Kehraus (langer und geschwinder Tanz zum Schluss).

148 *Übersetzung*: "des Aprils"

149 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

150 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

151 Mansfeld-Hinterort, Johann Albrecht, Graf von (1615-1634).

152 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

153 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

154 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

155 *Übersetzung*: "usw."

156 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.

157 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

158 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

159 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

160 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

vndt so fortan, die schwestern¹⁶¹, Jungfern, vndt vom adel ordentlich außgetheilt. Maz Bidersehe¹⁶² war Narr, ein außbunt von einem guten agirer¹⁶³. Der braütigam¹⁶⁴ war koch *etcetera*[,] Einsiedel¹⁶⁵ haußknecht[.]

<Der Graf hat mir ein gezogen rohr¹⁶⁶ gegeben, so der berühmte max Wängler¹⁶⁷ zu Prag¹⁶⁸ gemacht. Man kan auf 20[,] 30[,] 80[,] 100[,] 150 schritt scharf mitt schießen, mitt dem kleinen visier, mitt dem obersten gesicht¹⁶⁹ auf 2[00,] 300, ia wol 500 hors d'une forteresse¹⁷⁰ [.]>

(Getantz, biß an den Morgen)

[[108r]]

Bidersehe¹⁷¹ hat ein pferdt von mir bekommen.

09. April 1630

☞ den 9. April.

Nach dem man gestern abendt abschiedt genommen, dabey dann graf hanß Jörg von Manßfeldt¹⁷², seiner weyse nach, vber alle maßen höflich vndt diensthaftig gewesen, seindt heütte die schwestern¹⁷³ vndt bruder¹⁷⁴ nach Bernburg¹⁷⁵ [.] der grafe aber mitt seinem comitat¹⁷⁶, nach Manßfeldt¹⁷⁷ gefahren.

Wir haben heütte außgeschlafen.

10. April 1630

161 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

162 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

163 Agirer: Schauspieler.

164 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

165 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

166 Rohr: Handfeuerwaffe.

167 Wenger, Maximilian.

168 Prag (Praha).

169 Gesicht: eingekerbtes Metallstück am Gewehr, wodurch man beim Zielen das Korn sieht.

170 *Übersetzung*: "außerhalb einer Festung"

171 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

172 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

173 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

174 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

175 Bernburg.

176 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

177 Mansfeld.

ᵝ den 10. April.

Le baillif¹⁷⁸ m'a empruntè, 1000 Dalers¹⁷⁹ biß auf Michaeljs¹⁸⁰, alßdann wiederzugeben.

Nachmittags, habe ich mich im ringrennen¹⁸¹, vndt nach der schein zu schießen, exercirt¹⁸², in gegenwartt, Meiner *freundlichen herzlief(st)en gemahljn*¹⁸³.

Schreiben, von bruder Ernst¹⁸⁴, empfangen, auß Italien¹⁸⁵.

Je suis tourmentè de griefues afflictions, et contrarietèz. Il semble que Dieu me vueille tenir bien fort sous la discipline jusques [[108v]] au desespoir.¹⁸⁶

11. April 1630

© den 11^{ten}. April.

*Nota Bene*¹⁸⁷ [:] ce mattin le pourtrait du Prince d'Orange¹⁸⁸, est tombè en terre auprès de celuy, du General¹⁸⁹, au poile de ma femme^{190 191}.

hanß Christian von Bilaw¹⁹², mein pate, hat seinen abschiedt genommen. Will wieder in Schweden¹⁹³ verraysen. Derselbe, wie auch der breüttigam Bayern¹⁹⁴, haben mitt vnß Taffel gehalten, alß auch der Pfarrer Sutorius¹⁹⁵, etcetera[.]

Jch habe ihm Bilaw einen ring verehrt¹⁹⁶, vndt Bayern ein pferdt, den Aßeburger.

An *herzog Joachim ernst*¹⁹⁷ vndt *fräulein eleonora* von hollstein¹⁹⁸ geschrieben, auf den 9. huius¹⁹⁹ als vorgestern datirt.

178 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

179 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat mir 1000 Taler geliehen"

180 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

181 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpfeil einen Ring berühren musste.

182 exerciren: (aus)üben.

183 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

184 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

185 Italien.

186 *Übersetzung*: "Ich werde von schweren Heimsuchungen und Widerwärtigkeiten gequält. Es scheint, dass Gott mich wohl kräftig bis zur Verzweiflung unter seiner Zucht halten will."

187 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

188 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

189 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

190 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

191 *Übersetzung*: "heute Morgen ist in der Stube meiner Frau das Porträt des Fürsten von Oranien neben demjenigen des Generals zu Boden gefallen"

192 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

193 Schweden, Königreich.

194 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

195 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

196 verehren: schenken.

197 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

Diesen abendt spatziren gegangen, in einem lieblichen schönen wetter, als es etzliche tage hero, gewesen.

12. April 1630

[[109r]]

ᵀ den 12. April:

J'ay beaucoup songè du Conte d'Onniata²⁰⁰ Ambassadeur d'Espagne²⁰¹, comme il m'auroit rencontrè en voyage, & se seroit plaint, de l'insolence & vices des Anhaltins²⁰², a cause de leur luxure[,] intemperance & autres pechèz descrièz en l'Espagne mesmes, <& que Lytsaw²⁰³ auroit demandè a boire 4 mesures, pour homme, ou ses pages ne beuoyent qu'une.>²⁰⁴

Der gute braüttigam, Curdt von Bayern²⁰⁵, hat gar einen beweglichen, trewhertzigen abschiedt von mir genommen, vndt ist nacher hauß, gen Odeleben²⁰⁶ verrayset. Gott gebe ihm viel glück, heyl vndt segen, zu seinem angetrettenen ehestandt, vndt haußhaltung. Die brautt²⁰⁷ ist noch alhier²⁰⁸ verblieben, dieweil sie Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin²⁰⁹ zeüg, noch vnderhanden hatt, vndt dabelbe vberliffen muß.

Jo sono andato a spasso, correndo a piedj, il che non hò fatto, in 12 annj, per experimentar [[109v]] l'agilità.²¹⁰

Nachmittags seindt wir hinauß spaziren gefahren, Meine herzlieb(st)e gemahlin²¹¹, vndt ich nach Padeborn²¹², vndt Radischleben²¹³.

13. April 1630

198 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

199 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

200 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

201 Spanien, Königreich.

202 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

203 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

204 *Übersetzung*: "Ich habe viel vom Grafen von Oñate, Botschafter von Spanien, geträumt, wie er mir auf Reisen begegnet sei und sich über die Unverfrorenheit und Laster der Anhalter, wegen ihrer Wollust, Unmäßigkeit und anderer selbst in Spanien verrufener Sünden beklagt habe, und dass Lützw nach 4 Maß zu trinken verlangt habe, weil ein Mann oder seine Edelknaben nur eine tränken."

205 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

206 Otleben.

207 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

208 Ballenstedt.

209 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

210 *Übersetzung*: "Ich bin spazieren gegangen, wobei ich zu Fuß lief, was ich in 12 Jahren nicht getan habe, um die Beweglichkeit zu erproben."

211 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

212 Badeborn.

213 Radisleben.

♁ den 13. April.

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin²¹⁴, ist nach Sanderleben²¹⁵ gefahren.

I'ay donnè au vieux Röder²¹⁶ le petit morel.²¹⁷

Jch habe die heimische²¹⁸ Commission²¹⁹ durch Rödern vndt Thomaß²²⁰ continuiren²²¹ laßen.

Drey vögel habe ich gegen abendt, geschoßen, einen sperling, vndt zwey fincken.

Den großen Teich, habe ich abgelaßen, damitt ich ihn außführen, reinigen, vndt den Tamm erhöhen laßen könne.

Der schafmeister²²² hat gesagt, es würden vber 900 schafe, nicht sein, denen man die wolle gegen Walpurgis²²³, würde abnehmen können, die würden etwa, 100 schwehre, oder 200 leichte [[110r]] Steene²²⁴, geben.

Jch habe meine winde²²⁵ meistentheiß abgeschafft, dieweil sie nicht mehr lauffen können, es auch an itzo außer der zeitt ist.

Der Amtschreiber²²⁶ ist mitt schlechter verrichtung von Magdeburg²²⁷ wiederkommen, sintemal der gerste alda abgeschlagen²²⁸, vndt nur 21[,] 22 {Thaler} gelten wollen.

14. April 1630

♁ den 14. April.

Lucta & victoria mej ipsius nobilissima Deo dante, quj dedit velle & perficere.²²⁹ <Nota Bene[:]
Fuggendo non si combatte, mà mescolandosi nella zuffa.²³⁰>

214 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

215 Sandersleben.

216 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

217 *Übersetzung*: "Ich habe dem alten Röder das kleine schwarze [Pferd] geschenkt."

218 Hoym.

219 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

220 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

221 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

222 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

223 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

224 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

225 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

226 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

227 Magdeburg.

228 abschlagen: (rasch) verbilligen.

229 *Übersetzung*: "Ringens und vortrefflichster Sieg meiner selbst, wenn Gott es schenkt, der es zu wollen und zustande zu bringen bestimmt hat."

230 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Man kämpft nicht, wenn man davonläuft, sondern wenn man sich in das Gemenge mischt."

Gefischt im großen Teich, 20 {Schock} setzkarpfen²³¹ erstlich gefangen welche ich in den obernteich setzen laßen, darnach 10 {Schock} in den Teich nach Padeborn²³² geschickt, darnach 17 große karpfen²³³, 1 {Schock} 25 carauschen, 2 {Schock} 25 parsch dem küchenschreiber²³⁴ [[110v]] vber diß noch 5 {Schock} 25 karpfen²³⁵ vormittags gefangen[,] Jtem²³⁶: 5 schock 35 Barß in den helder²³⁷, wie auch 2 {Schock} carauschen, dem Müller zu verwahren.

Nach der mahlzeit bin ich hinkommen zum andern mal, da hat mein Lytsaw²³⁸ fangen laßen 17 schock setzkarpfen²³⁹, 24 große karpfen²⁴⁰, ce quj auroit esté desrobbè ou ammoindry de la moitiè par une demie douzaine de paysans larrons, n'eust esté la vigilance & fidelle dexteritè, de mon dit page²⁴¹.

Als ich darbey gewesen nachmittags, hat man 12 {Schock} gefangen, auch setzkarpfen, welche man nach Padeborn²⁴² abermals in den Teich geschickt. Jtem²⁴³: so haben wir gefangen, diesen Nachmittag 8 schock parsch, 2 {Schock} ka [[111r]] rauschen, Noch 40 parschen[,] 71 karauschen, welche parsch vndt karauschen alle, dem Müller zugezehlt, vndt in die helder²⁴⁴ vertheilet worden. <Jtem²⁴⁵: ein²⁴⁶ 10 maß²⁴⁷ speisefische.>

Noch 5 {Schock} vndt 19 <sez>karpfen²⁴⁸ gefangen, welche ich beynebens den andern gefangenen setzkarpfen, in beyde vbrige Teiche alhier²⁴⁹, so wol als gen Padeborn²⁵⁰, vertheilen laßen.

On nous eust derechef desavantagè, n'eust esté ma presence, & celle du jeune Röder²⁵¹, comme aussy de Lytsaw²⁵², & celle de Wentzel²⁵³ le cuisinier, tres vigilants, fidelles & diligents.²⁵⁴

231 Setzkarpfen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

232 Badeborn.

233 Karpfen: Karpfen.

234 Papenmeyer, Christian.

235 Karpfen: Karpfen.

236 *Übersetzung*: "ebenso"

237 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

238 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

239 Setzkarpfen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

240 Karpfen: Karpfen.

241 *Übersetzung*: "was durch ein halbes Dutzend Landdiebe gestohlen oder um die Hälfte verringert worden wäre, wäre nicht die Wachsamkeit und treue Geschicklichkeit meines genannten Edelknaben gewesen"

242 Badeborn.

243 *Übersetzung*: "Ebenso"

244 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

245 *Übersetzung*: "Ebenso"

246 ein: ungefähr.

247 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

248 Setzkarpfen: junger Karpfen, der zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

249 Ballenstedt.

250 Badeborn.

251 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

252 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

253 Czerny, Wenzel (gest. 1659).

254 *Übersetzung*: "Man hätte uns erneut geschadet, wären nicht meine Anwesenheit und diejenige des jungen Röder wie auch von Lützw und diejenige des Kochs Wenzel, [die alle] sehr wachsam, treu und eifrig [waren], gewesen."

Des postmeisters²⁵⁵ von Magdeburg²⁵⁶ sein Sohn²⁵⁷ ist anhero kommen, hat vmb eine vorschrift²⁵⁸ an herrn Christof von Dona²⁵⁹, angehalten.

Schreiben von Peter von Sebottendorf²⁶⁰ empfangen, wegen Axtens²⁶¹.

[[111v]]

Zeitung²⁶² daß Don Federigo de Toledo²⁶³, habe mitt seiner Spannischen²⁶⁴ Schifarmada²⁶⁵ bey den Inseln Terzera²⁶⁶, vndt Michael²⁶⁷, die hollender²⁶⁸, Frantzosen²⁶⁹, vndt Engellender²⁷⁰ angegriffen so 140 <großer> schiffe, vndt 15 mille²⁷¹ Mann auf den<[Marginalie:] Nota Bene²⁷²> selbigen gehabt, habe sie gantz, <[Marginalie:] Nota Bene²⁷³> aufs häupt geschlagen, vndt reiche beütte bekommen. Der feinde sollen 9600 geblieben, 2500 gefangen, 1700 engelländer aber freygelaßen, vndt nach hause, ihrem Könige²⁷⁴ zum präsent geschickt worden sein. Die Indianische²⁷⁵ flotta²⁷⁶ ist 19 millionen reich, davon 13 Jhrer Mayestät auß hißspanien²⁷⁷, die andern 6 aber, particularpersonen²⁷⁸ gehörig. Dieses alles, ist von Neapolj²⁷⁹, nach Wien²⁸⁰, geschrieben worden.

[[112r]]

Der vngrische landttag²⁸¹, vndt Kayßerliche collegialtag²⁸² zu Regensburg²⁸³, soll auch noch vor sich gehen.

255 Döhring, Andreas (d. Ä.).

256 Magdeburg.

257 Döhring, Andreas d. J..

258 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

259 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

260 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

261 Axt, Johann von (gest. 1634).

262 Zeitung: Nachricht.

263 Álvarez de Toledo y Mendoza, Fadrique (1580-1634).

264 Spanien, Königreich.

265 Schiffarmada: Kriegsflotte.

266 Terceira, Insel.

267 São Miguel, Insel.

268 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

269 Frankreich, Königreich.

270 England, Königreich.

271 *Übersetzung*: "tausend"

272 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

273 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

274 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

275 Westindien.

276 *Übersetzung*: "Flotte"

277 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

278 Particularperson: einzelne Person.

279 Neapel (Napoli).

280 Wien.

281 Ungarn, Stände.

282 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

283 Regensburg.

Im Niderlandt²⁸⁴, rüsten sich, so wol die Spannischen²⁸⁵, als die Stadischen²⁸⁶ starck zu felde, vndt will graf henrich von Bergk²⁸⁷, sich numehr, zu ruhe begeben, hat sich verheyrathet, vndt ein iung frewlein von 18 iahren genommen, so eine gräfin von hohenzollern²⁸⁸ ist.

Die Türcken²⁸⁹ haben vor Napolj²⁹⁰, drey Christliche galleren erobertt, welche von dannen nach Genua²⁹¹, mitt soldaten abfahren wollen, haben <also> 800 Christen, zu sclaven gemacht, vndt seindt mitt ihnen darvon nach Biserta²⁹² gefahren, vngeschewet der Sicilianischen²⁹³ galleren welche ihnen zwar begegnet, aber Sie nicht angreifen dörrfen.

[[112v]]

Der hertzog von Savoya²⁹⁴, hat sich gehlngen²⁹⁵ vmbgewendet, vndt ist wiederumb vnvorsehens gut Spannisch²⁹⁶ worden, welches etlichen Frantzosen²⁹⁷ vbel bekommen.

Der Großhertzog von Florentz²⁹⁸, macht große kriegsrüstung zu waßer vndt zu lande, Man weiß aber nicht, ob er sich auf die Frantzösische, oder Spannische seynte, lencken werde.

Der Cardinal Richelieu²⁹⁹ soll mitt einem läger von 30 mille³⁰⁰ Mann zu fuß, vndt 4 mille³⁰¹ pferden, neben 25 stücken geschütz, vmb Cassale³⁰² her, im Montferrath³⁰³ sich befinden.

Mitt Schweden³⁰⁴ wirdt friede tractirt³⁰⁵, den erfolg deßelben gibt die zeit.

Es ist ein Stadischer³⁰⁶ gesandter 7 tage [[113r]] zu Gütschin³⁰⁷ beym General³⁰⁸ gewesen.

284 Niederlande (beide Teile).

285 Spanien, Königreich.

286 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

287 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

288 Irrtum Christians II: Der Graf hatte am 29. Dezember 1629 die 29jährige Hieronyma Katharina von Spaur und Flavon geheiratet. Hingegen hatte seine Tochter aus erster Ehe, die 17jährige Maria Elisabeth, am 19. März 1630 den Fürsten Eitel Friedrich von Hohenzollern-Hechingen geehelicht.

289 Osmanisches Reich.

290 Neapel (Napoli).

291 Genua (Genova).

292 Bizerta (Binzart).

293 Sizilien, Königreich.

294 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

295 gähling: plötzlich, unversehens.

296 Spanien, Königreich.

297 Frankreich, Königreich.

298 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

299 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

300 *Übersetzung*: "tausend"

301 *Übersetzung*: "tausend"

302 Casale Monferrato.

303 Montferrat, Herzogtum.

304 Schweden, Königreich.

305 tractiren: (ver)handeln.

306 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

307 Jitschin (Jicín).

308 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

herzog Franz Carl von Sachsen³⁰⁹, will 2 Regiment, vor Franckreich³¹⁰ werben.

Man vermeint die Staden³¹¹ werden Linghen³¹² belägern, dieweil sie haben ihr geschütz, auf Coevorden³¹³ <zu,> führen laßen.

Je me suis exercè aujourd'huy a tirer de l'arbaleste, ce que je n'ay fait en 12 ans, & plus, aussy bien, que la course de la bague aux dernieres nopces. Les exercices ne se continuent pas tant, lors qu'on joue a bon escient, c'est a dire lors qu'on fait la guerre, & puis, les divertissements de tant de voyages, outre la dissipation des cours d'Allemaigne³¹⁴ ammodris extraordinairement depuis la guerre, de gentils [[113v]] cavalliers, font oublier tous exercices, tesmoing Dresen³¹⁵ [!], une des plus belles cours d'Allemaigne³¹⁶, la ou maintenant ç'a estè apres les Pasques fraischement passès aux nopces du Duc de Holstein³¹⁷, comme une chose du tout nouvelle & inusitèe la course de la teste, ce que le Conte Jean George de Mansfeldt³¹⁸ disoit estre la premiere course de la teste (kopfrennen) ð qu'il scavoit s'estre faite a Dresen[!], la où i'ay courru a Heidelberg³¹⁹ & a Stuckgardt³²⁰ il y a plus de 15 ou 16 ans avec tant de cavalliers, au mesme exercice.³²¹

Schreiben von herrvattern³²², ich solle ihm, ein braw bier vorstrecken, vors Beckerische volck³²³, eine compagny, welche [[114r]] nach Frose³²⁴ vndt Nachterstedt³²⁵ gelegt wirdt, von den 5 Peckerischen compagnien die da im fürstenthumb³²⁶ einquartirt werden.

309 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

310 Frankreich, Königreich.

311 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

312 Linghen.

313 Coevorden.

314 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

315 Dresden.

316 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

317 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

318 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

319 Heidelberg.

320 Stuttgart.

321 *Übersetzung*: "Ich habe mich heute im Armbrustschießen geübt, was ich in 12 Jahren und mehr ebenso wie das Ringrennen [Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste] bei den letzten Hochzeiten nicht getan habe. Die Waffenübungen werden nicht so sehr fortgeführt, wenn man zu Recht spielt, das heißt wenn man Krieg führt, und dann lenken die Vergnügungen so vieler Reisen jenseits der Zerstreuung der seit dem Krieg an edlen Reitern außerordentlich verkleinerten Höfe von Deutschland von allen Exerzitien ab, zum Zeugen Dresden, einer der schönsten Höfe von Deutschland, wo jetzt nach den unlängst vergangenen Ostern bei der Hochzeit des Herzogs von Holstein das Kopfrennen [Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen hölzernen Türken- oder Mohrenkopf treffen musste] wie eine ganz neue und ungebräuchliche Sache gewesen ist, was der Graf Johann Georg von Mansfeld sagte, es sei das erste Kopfrennen, von dem er wisse, dass es in Dresden durchgeführt wurde, während ich in Heidelberg und in Stuttgart vor mehr als 15 oder 16 Jahren mit so vielen Edelleuten zur selben Waffenübung gerannt bin."

322 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

323 Volk: Truppen.

324 Frose.

325 Nachterstedt.

326 Anhalt, Fürstentum.

Jch habe Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvatter³²⁷ wiederumb söhlich vndt willfährig geantwortett, wiewol es mir schwer wirdt, solch vorlehen³²⁸ zu thun, sintemahl dieses ampt³²⁹ des gerstens gar sehr endtblöbet, die kornpächte bleiben außen diß iahr[,] der hagel hat geschadet, die ordinarij³³⁰ hofhaltung, vndt extraordinarij³³¹ zuschläge haben viel weggenommen. Jch laße nicht mehr bier brawen als ich nöhtig bedarff, bitte vmb schleünige restitution, des gerstens, hopfens, vndt alles deßen, waß darzu gehörig ist, zu ejnem braw. *et cetera*

15. April 1630

[[114v]]

21 den 15. April.

Ben combattuto, un'altra volta.³³²

Schreiben, von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin³³³, vndt Ihrer *Liebden*, wieder geantwortett.

Des postmeisters³³⁴ sohn, Andreß Döhring³³⁵, ist fort, nach hollandt³³⁶, mitt recommendationschreiben, an herrn Christoff von Dona³³⁷.

J'ay tirè de l'arbaleste.³³⁸

Predigt gehörett.

Schreiben von *schwester* Louysa³³⁹, von Bernburgk³⁴⁰.

Thomaß³⁴¹ wiederkommen, da er zu hejmb³⁴², mitt Rödern³⁴³ seine commission³⁴⁴ verrichtett, vndt zu Bürgemeistern[!] gemacht, hans Gottschalck³⁴⁵ vndt hanß Behtmann³⁴⁶, die alten als Jochem

327 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

328 Verlehen: leihweise Hingabe, Vorschuss.

329 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

330 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

331 *Übersetzung*: "außerordentliche"

332 *Übersetzung*: "Ein weiteres Mal gut gekämpft."

333 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

334 Döhring, Andreas (d. Ä.).

335 Döhring, Andreas d. J..

336 Holland, Provinz (Grafschaft).

337 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

338 *Übersetzung*: "Ich habe mit der Armbrust geschossen."

339 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

340 Bernburg.

341 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

342 Hoym.

343 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

344 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

345 Gottschalck, Hans (gest. 1638).

346 Behtmann, Hans (gest. 1634).

Stiege³⁴⁷ vndt Barthel Krull³⁴⁸ abgesetzt, dieweil es ohne das breüchlich vndt kein bestendiger dienst nicht ist. Der 18 {Wispel} kalck [[115r]] halben, hat sich endtlich die gemeine³⁴⁹ zu frieden gegeben, vndt Sie ihnen remittirt³⁵⁰ ob zwar kaum 1 {Wispel} kalck zurbrücke kommen war. Die 30 {Thaler} aber bohtenlohn, da wollen sie ihnen 10 paßiren³⁵¹ laßen, wo fern sie 20 belegen können, darzu sich selbigesmals Bürgemeisten[!] anerbohten, 340 {Thaler} sollen die bürgemeister³⁵² [!] die die rechnungen 5 Jahr her geführt haben, der gemeine wieder gut machen, welches geldt im vorrath verblieben, vndt zwischen hier vndt weyhenachten in 2 termjnen als vf Michaelis³⁵³ vndt vf Weyhenachten soll zusammen gebracht werden. Von den guardij³⁵⁴ geldern, vndt was auf Merode³⁵⁵ vndt andere einquartirungen contribuir³⁵⁶ worden, da sollen sie innerhalb 8 tagen der gemeine davon rechnung ablegen, es beläuft sich hoch, hat alle wochen 100 {Thaler} gekostet, vndt 4 wochen gewehret.

[[115v]]

Der Richter³⁵⁷ ist bey seinem dienst, verblieben, vndt gelaßen worden. Das hirtenkorn soll er der gemeine³⁵⁸ wieder erstatten, thut 1 {Wispel} 16 {Scheffel} in dem er des hirtens sein salarium³⁵⁹ an korn, alle iahr vor sich behalten, durch bewilligung der beampten.

Jch habe 6 goldtamer, vndt fjncken geschoßen.

Märtin worbeß³⁶⁰, <Borgis,> Märtin Pape³⁶¹, diese drey von Riedern³⁶³,
Lorenz Schietendüffel³⁶²,

wollen mir ein ieder 1 {Wispel} gersten bezahlen, waß er zu Braunschweig³⁶⁴ gilt, ich solle sie nur mitt der fuhre verschonen, wann<dieweil> Sie ihre saamfelder, noch nicht bestallt haben.

Sonsten habe ich, jn allem, wollen 23 {Wispel} gersten, nacher Braunschweig, an itzo abführen laßen, giengen also 3 {Wispel} <Quedlinburger³⁶⁵ maß> zurücke³⁶⁶, diesen abendt fahren sie fort, vndt Lytsaw³⁶⁷ hilfft sie mitt Friederichen³⁶⁸ convoyiren³⁶⁹, Gott gebe zu glück.

347 Steye, Joachim (1593/94-1643).

348 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).

349 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

350 remittiren: nachlassen, vermindern.

351 passiren: gelten lassen.

352 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656); Steye, Joachim (1593/94-1643).

353 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

354 Guardia: Schutzwache, Wache, Garde.

355 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

356 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

357 Vollmann, Johann (1583-1639).

358 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

359 *Übersetzung*: "Besoldung"

360 Borgiß, Martin.

361 Pape, Martin.

362 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

363 Rieder.

364 Braunschweig.

365 Quedlinburg.

366 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

367 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

16. April 1630

[[116r]]

☽ den 16^{den} April.

Todo es vencido, por grazia de Dios.³⁷⁰

Jch habe zwey schwalben geschoßen. <zum erstenmal, car auparavant, n'en ay jamais tirè³⁷¹ .>

7 junge tauben, auß dem Taubenschlag, außnehmen laßen.

Meine freundliche herzlief(st)e gemahlin³⁷², ist von Sanderbleben³⁷³, glücklich wiederkommen.

<Nota Bene³⁷⁴ ces marques ensuivantes³⁷⁵ .> x x x x x x x x x x

17. April 1630

x x x ☽ den 17. April: x x x

Jch habe heütte Morgen zum ring gerennet³⁷⁶.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁷ > Nach dem eßen, schreiben vom præsj<[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁸
>denten³⁷⁸, bekommen, daß Gott seye <[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁰ > es geklagt, der großmühtige
fürst³⁸¹ <[Marginalie:] Nota Bene³⁸² > Mein gnediger hochgeehrter herrvatter, <[Marginalie:]
Nota Bene³⁸³ > heütte Morgen plötzlich mitt tode abge<[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁴ >gangen,
Gott verleyhe Jhrer Gnaden eine [[116v]] sehlige auferstehung, an iehnem großen tage. Es ist
wol ein fürst vndt großer gefallen, in Jsrael, ia im ganzen Römischen Reiche³⁸⁵. Jhre Gnaden³⁸⁶

368 N. N., Friedrich.

369 convoyiren: begleiten, geleiten.

370 *Übersetzung*: "Alles wird durch die Gnade Gottes besiegt."

371 *Übersetzung*: "denn vorher habe [ich] niemals davon geschoßen"

372 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

373 Sandersleben.

374 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

375 *Übersetzung*: "diese darauf folgenden Zeichen"

376 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

377 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

378 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

380 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

381 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

382 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

383 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

386 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

wirdt nicht allein seine kinder³⁸⁷, vndt das vatterlandt³⁸⁸, sondern auch das ganze Römische Reich vermißen. <Sie seindt zwar geschwinde, aber gar sanfte, jn Gott entschlafen, vndt heroisch gestorben.> <Erat> Princeps sapientissimus, magnanimus, pius, <mansuetus[,]> eruditus, pater patriæ, heros fortissimus, <moderatissimus in utraque fortuna, et SEMPER IDEM³⁸⁹; minime vitiis deditus,> facile Princeps Principum Germaniæ, & totius Imperij Romanj.³⁹⁰ Gott wolle vnß durch seinen heiligen geist kräftiglich trösten, vndt diß zugeschickte große leydt anderwärts, wiederumb erfrewlich ersetzen, durch Jesum Christum, [[117r]] Amen.

Jhre Gnaden³⁹¹ sagten mirs vor 2 iahren, albereitt, Sie wüstens wol, sie würden vber zwey iahr, oder ein par iahr nicht leben, vndt würden geschwinde abgehen wie alle hero<[Marginalie:] Nota Bene³⁹²>icæ naturæ³⁹³ zu thun pflegten. Sie wollten mirs nur zur nachrichtung sagen, nicht mich zu betrüben.

Jch habe es noch heütte, Ihrer Kayßerlichen Mayestät³⁹⁴, avisirt, vndt mich in dero schutz, ergeben, auch Christoph³⁹⁵ Maler, Iean³⁹⁶, vndt Rödern³⁹⁷, nach Lejptzig³⁹⁸, geschicktt, in importantissimis³⁹⁹. Gott gebe ihnen ia glück[,] heyl vndt fortgang, wiewol mir das herz vber ihnen an itzo gar schwehr ist, vndt es sehr vnsicher sein soll, auf Leiptzig zu raysen.

[[117v]]

Es hat heütte auch geregnett, pour tesmoigner le dueil de la sayson, sur+ mesme<s> sur le trespas, d'un si grand Prince^{400 401}.

Nota Bene⁴⁰² [:] Dieu scait comme ma fortune a esté petite quelque temps en ça, Or est il que ceste année j'estois prest a perdre tout credit, estant endebtè de plus, de 12 mille Dalers, outre mes despences ordinaires de ma cour, & n'ayant cejourd'huy, pour tout argent, que 24 Dalers. l'estois

387 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

388 Anhalt, Fürstentum.

389 Zitat aus Cic. Tusc. 3,31 ed. Gigon 71998, S. 198f..

390 *Übersetzung*: "Er war ein sehr weiser, großmütiger, frommer, milder, gelehrter Fürst, ein Vater des Vaterlandes, ein sehr tapferer, in Glück und Unglück besonnener und IMMER DERSELBE sehr wenig den Lastern ergebene Held, unbestritten ein Führer der Fürsten Deutschlands und des ganzen Römischen Reiches."

391 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 *Übersetzung*: "heroischen Naturen"

394 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

395 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

396 Schmidt, Hans (1).

397 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

398 Leipzig.

399 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

400 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

401 *Übersetzung*: "um selbst die Trauer der Jahreszeit über das Hinscheiden eines so großen Fürsten auszudrücken"

402 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

fort proche du desespoir, si Dieu ne m'en eust relevè, & m'en relevera encores, par sa grace, bontè,
& Toutepuissance.⁴⁰³

Voyla ce que c'est, de demeurer constant & fidelle, & d'esperer contre toute esperance.⁴⁰⁴

18. April 1630

[[118r]]

☉ den 18^{den}: April.

Jch bin hinüber nach Bernburg⁴⁰⁵ gefahren mitt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁴⁰⁶,
vndt habe alles in vollem leydt, vndt trawren gefunden. Gott tröste vnß mitt gedultt.

habe mitt dem præäsidenten⁴⁰⁷, vndt Marschalck⁴⁰⁸ von allerley anstallten geredet.

Die sehlige leiche Meines herrnvatters *Gnaden*⁴⁰⁹ besehen, welche gar sehr schön außsiehett, <vndt
stehet noch in Ihrer *Gnaden* sehliger gemach.>

Alleine im gemach, mitt ezlichen schwestern⁴¹⁰, vndt bruder Fritzen⁴¹¹, mich speisen laßen.

An die *herzogin* von Mecklenburg⁴¹² geschrieben, vndt vielerley notificationes⁴¹³, abgehen laßen,
an die meisten Chur: vndt Fürsten des Reichs⁴¹⁴.

Die herrenvettern⁴¹⁵ her gebehten, <auf Morgen.>

Alle schlößer zu gewölben, schrencken vndt geheimen schriften, versiegeln laßen.

Die abkündigungen⁴¹⁶ auf allen canzeln bestellet.

Gar schwehre negocia⁴¹⁷ gefunden.

403 *Übersetzung*: "Gott weiß, wie klein mein Glück seit einiger Zeit gewesen ist, nun war ich aber dieses Jahr darauf gefasst, jeden Kredit zu verlieren, da ich jenseits meiner gewöhnlichen Ausgaben meines Hofes mit mehr als 12 tausend Talern verschuldet bin und heute für jedes Silber nur 24 Taler bekomme. Ich wäre sehr nahe zu verzweifeln, wenn Gott mich nicht davon wieder aufgerichtet hätte und mich durch seine Gnade, Güte und Allmacht davon noch wieder aufrichten wird."

404 *Übersetzung*: "Genau das ist es, um beständig und treu zu bleiben und gegen jede Hoffnung zu hoffen."

405 Bernburg.

406 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

407 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

408 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

409 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

410 In Betracht kommen dafür die Fürstinnen Sibylla Elisabeth, Anna Sophia, Louise Amalia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde.

411 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

412 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

413 *Übersetzung*: "Benachrichtigungen"

414 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

415 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

416 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

417 *Übersetzung*: "Geschäfte"

[[118v]]

Präsident⁴¹⁸ m'a conseil⁴¹⁹: 1. Die notificationschreiben an die meisten fürsten des Reichs⁴²⁰ vndt anverwandten, wegen des tödtlichen hintritts abgehen zu laßen, Jtem⁴²¹: an die Kayßerliche Mayestät⁴²² [,] an die Kron Franckreich⁴²³, an die meisten Chur[-] vndt fürsten, an Cardinal Glösel⁴²⁴ etcetera[.] 2. Mitt den herrenvettern⁴²⁵ mich zu berachten, in allerley sachen, nach dem ich mich zu ihrem favor⁴²⁶ vndt beystandt recommendirt, vndt die izigen schwürigen zeitten vorgeschützet, auch Meines bruders⁴²⁷ absentz, welcher numehr majorennis⁴²⁸ ist, etcetera zu rahten: 1. wann der leichconduct am bequehmsten anzustellen, welchen tag? Jhrer Gnaden herrvatter⁴²⁹ sehlig^{er}, seindt der ältiste im hause⁴³⁰ gewesen, der vndt das häupt der ganzen familia⁴³¹, dero ihre ehr billich zu gönnen. 2. Weil herrvatter sehlig^{er} testatus⁴³² gestorben, wie es mitt apertur⁴³³ des Testaments zu halten, vor oder nach der leichbegängnüß, wann am füglichsten? 3. Wie doch dieser [[119r]] tödtliche fall, Kayßerlicher Mayestät⁴³⁴ [,] auch dem herrn General⁴³⁵ zu notificiren mitt guter manier, vndt rechten zeitt, hette einen großen respect auf herrvatter⁴³⁶ sehlig^{en} getragen, welcher respect diesen landen⁴³⁷ mercklichen zu statten kommen, wie gleichwol derselbe auf itzige herrschaft⁴³⁸ fortzupflanzen. Nota Bene⁴³⁹ [:] wiewol die lehen an itzo nicht zu muhten⁴⁴⁰, so muß doch der respect in der notification darauf gesehen werden, Jtem⁴⁴¹: zu deliberiren⁴⁴², wie die lehen zu suchen, vndt zu entpfahen, vndt ob die lehenbriefe zu verändern, observantz⁴⁴³ der lehenbriefe? 4. Weil Bruder Ernst⁴⁴⁴, außer landes, wie man mitt der inventur⁴⁴⁵

418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

419 *Übersetzung*: "hat mir geraten"

420 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

421 *Übersetzung*: "ebenso"

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 Frankreich, Königreich.

424 Khlesl, Melchior (1552-1630).

425 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

426 *Übersetzung*: "Gunst"

427 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

428 *Übersetzung*: "volljährig"

429 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

430 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

431 *Übersetzung*: "Familie"

432 *Übersetzung*: "unleugbar"

433 Apertur: Eröffnung, Öffnung.

434 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

435 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

436 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

437 Anhalt, Fürstentum.

438 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

439 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

440 muten: förmlich um die Zuteilung oder Erneuerung eines Lehens ersuchen.

441 *Übersetzung*: "ebenso"

442 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

443 Observanz: Befolgung.

444 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

vndt einnehmung der erbhuldigung⁴⁴⁶ zu verfahren, weil er majorennis⁴⁴⁷ 21 iahr alt ist? *Nota Bene*⁴⁴⁸ [:] In der notification an *Bruder Ernst* deßen etwas zu gedencken. 5. In genere⁴⁴⁹ die publica⁴⁵⁰ des landes⁴⁵¹ *betreffend* m<ermangelte> es mir an <genugsamer> jnformation, Jch will gern mitt einrahten⁴⁵² helfen vndt das iehnjige thun, waß der gesambten lande wolffahrt, vndt nuz erfordert. [[119v]] 3. Gernroda⁴⁵³ vndt Alßleben⁴⁵⁴ *betreffend* so bleibt es mir zwar erblich, iedoch das ich davon dem ältisten⁴⁵⁵ in der familia⁴⁵⁶ 4 mille⁴⁵⁷ {Thaler} heraußer gebe, welches geldt an izo die ämpter nicht können außtragen, will geschweigen, daß sie sollten vberschuß geben, er rät mir, ich soll sie quittiren. Weil herrvatter⁴⁵⁸ Ostern noch hat vberlebett, kan man die pension⁴⁵⁹ ad onera Jmperij⁴⁶⁰ deportanda⁴⁶¹, noch auf Jahr vndt tag stunden, vndt mitt *Fürst Ludwig*⁴⁶² (dieweil *Fürst August* darinnen jnteressirt⁴⁶³) drauß reden. 4. So sagt er mir herrvater sehligger hette Gott lob keine schulden gemacht, hette sein antheil⁴⁶⁴ vmb 36 mille⁴⁶⁵ {Thaler} verbeßert, wiewol hernachmalß 4 mille⁴⁶⁶ {Thaler} davon wieder privatschulden gemacht, also daß doch noch die verbeßerung auf 32 mille⁴⁶⁷ {Thaler} sich belieffe. Es hetten Ihre *Gnaden* noch kurz vor ihrem ende, eine güldene kette [[120r]] verkaufft, damitt sie ia keine schulden machen wollten. Es wehre zwar an izo gar kein geldt in der cassa⁴⁶⁸, vnderdeßen, sollte man ein städtlich begräbnüß halten, die Leipziger⁴⁶⁹ Meße credit halten, præparatoria⁴⁷⁰ zu meiner rayse an *Kayßerlichen* hof machen. etcetera Die brüder⁴⁷¹ abfinden, diener[,] gesinde etcetera etcetera etcetera[.]

445 Inventur: Errichtung eines Verzeichnisses der Gegenstände, die zu einem bestimmten Vermögen (Erbschaft, Landgut usw.) gehören.

446 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

447 *Übersetzung*: "volljährig"

448 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

449 *Übersetzung*: "Im Allgemeinen"

450 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

451 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

452 einraten: einen Rat geben, anraten.

453 Gernrode, Amt.

454 Alsleben, Amt.

455 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

456 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

457 *Übersetzung*: "Familie 4 tausend"

458 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

459 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

460 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

461 *Übersetzung*: "die zu Lasten des Reichs abzuführende"

462 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

463 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

464 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

465 *Übersetzung*: "tausend"

466 *Übersetzung*: "tausend"

467 *Übersetzung*: "tausend"

468 *Übersetzung*: "Kasse"

469 Leipzig.

470 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

471 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

Gott mag helfen, vndt wolle segenen.

19. April 1630

ᵀ den 19. April.

Man hat heütte fleißig deliberirt⁴⁷² vndt raht gehalten, nach dem die herrenvettern, Fürst Augustus⁴⁷³ vndt Fürst Ludwig⁴⁷⁴ anhero⁴⁷⁵ gekommen, vndt mir das leydt, (condolenter⁴⁷⁶) geklagt. Sie beyde herrenvettern wahren im Raht (Fürst August præsidierte als der numehr das Seniorat, in vnserm hause, vndt familie⁴⁷⁷ hatt)[,] Jtem⁴⁷⁸: ich, Jtem⁴⁷⁹: henrich Werder⁴⁸⁰, der præsident Börstel⁴⁸¹, <vndt> Stahlmann⁴⁸².

Dieweil periculum in mora⁴⁸³, so wurden erstljch, vnangesehen der trawer, publica⁴⁸⁴ tractirt⁴⁸⁵, vndt vorgenommen, alß anfangs [[120v]] 1. Wegen der Beckerischen Regiments capitain⁴⁸⁶ [!], welche begehren, man solle ihnen den proviant nachschicken, dieweil Sie ordinantz⁴⁸⁷ zum aufbruch erlangett. Ist ihnen aber abgeschlagen worden. 2. Des schantzen⁴⁸⁸ bawes halben da sollen alle tage 30 personen 8 wagen viel holz materialien, etcetera[.] Bestehet auf handlung, vndt moderation⁴⁸⁹. 3. Vetter Casimirn⁴⁹⁰ mitt gersten beyzuspringen⁴⁹¹ vors volck⁴⁹². 4. Jn Zerbst[isch]en⁴⁹³ abrechnung, mitt der stadt, finden sich discrepantzen⁴⁹⁴, et cetera vndt daß sie herrvatters⁴⁹⁵ sehligen ordinanz vberschritten. Wirdt ihnen verwiesen moderate⁴⁹⁶. etcetera 5.

472 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

473 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

474 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

475 Bernburg.

476 *Übersetzung*: "kondolierend"

477 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

478 *Übersetzung*: "ebenso"

479 *Übersetzung*: "ebenso"

480 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

481 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

482 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

483 *Übersetzung*: "Gefahr im Verzug"

484 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

485 tractiren: behandeln.

486 *Übersetzung*: "Hauptmann"

487 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

488 Dessauer Elbschanze.

489 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.

490 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

491 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

492 Volk: Truppen.

493 Zerbst.

494 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

495 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

496 *Übersetzung*: "besonnen"

Radmüller⁴⁹⁷ zu Jerichaw⁴⁹⁸, hat vorgeben, es wehren 10 *mille*⁴⁹⁹ Mann im marchiren. Bestehet auf erkundigung bey Graf *Philipp* von Mansfeld⁵⁰⁰, vndt Commissar Fitzthumb⁵⁰¹.

Nota⁵⁰²: diese sachen seindt weittläufigt, vndt mitt vielen vmbständen, deliberirt⁵⁰³, vndt ventilirt worden.

[[121r]]

Meine *puncta*⁵⁰⁴ betreffend so hat man concludirt⁵⁰⁵: 1. der zeitt der sepultur⁵⁰⁶ halben, bin ich beruhet auf den 19. May einzukommen, den 20. sollte das leichbegängnüß gehalten werden. Personen so einzuladen, wehren alle vom *fürstlichen* hause Anhalt⁵⁰⁷, zu Plötzka⁵⁰⁸, Cöhten⁵⁰⁹, Deßaw⁵¹⁰, Sandersleben⁵¹¹, Koßwigk⁵¹², Rudelstadt⁵¹³, Steinfurt⁵¹⁴, Barbische grafen⁵¹⁵, Bentheimb⁵¹⁶: Bestellung des leichconducts, wehre omnino⁵¹⁷, mitt *fürst* hanß Jörgens⁵¹⁸ exempel zu conformiren⁵¹⁹. 2. Wegen apertur⁵²⁰ des Testaments, so sollte man warten, biß auf den 30^{sten}: oder gar biß zu *Bruder Ernsts*⁵²¹ als majorennis⁵²² ankunfft, aber in alle wege, biß nach dem begräbnüß. Er sollte kommen, oder einen gevollmächtigten abschicken, oder es müste nach den vollbrachten exequien, in der herrenvettern⁵²³ gegenwart, eröffnet werden. Die Erbhuldigung⁵²⁴ betreffend köndte ich zwar, dieselbe wol einziehen, tanquam negociorum gestor⁵²⁵, an izo in turbulenten zeitten, iedoch stünde es beßer, Meines bruders *fürst* Ernsts ankunfft zu erwarten, als

497 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan (gest. 1652).

498 Jerichow.

499 *Übersetzung*: "tausend"

500 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).

501 Vitzthum von Eckstedt, Dam (1595-1638).

502 *Übersetzung*: "Beachte"

503 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

504 *Übersetzung*: "Punkte"

505 concludiren: beschließen.

506 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

507 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

508 Plötzkau.

509 Köthen.

510 Dessau (Dessau-Roßlau).

511 Sandersleben.

512 Coswig (Anhalt).

513 Rudolstadt.

514 Steinfurt.

515 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

516 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

517 *Übersetzung*: "völlig"

518 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

519 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

520 Apertur: Eröffnung, Öffnung.

521 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

522 *Übersetzung*: "volljährig"

523 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

524 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

525 *Übersetzung*: "wie ein Geschäftsträger"

der Numehr, majorennis⁵²⁶ vndt in das 21. iahr gienge. [[121v]] 3. Notification an Kayser⁵²⁷ vndt General⁵²⁸ müste auf den schlag gemacht werden, wie bey herrvetter fürst hanß Jörgen⁵²⁹ sehligger absterben, Ob jnvestitura⁵³⁰ zu renoviren oder nicht, wehre ein punctus iuris⁵³¹, weil herrvatter⁵³² sehligger dieselbe in aller nahmen entpfangen. Bruder Ernst⁵³³ zu schreiben. Assensus⁵³⁴ des Testaments, wehre durch tractaten⁵³⁵ <in> Bruder Ernsts präsentz, leichter zu erhalten. Theilung der redituum⁵³⁶, würde in suspenso⁵³⁷ stehen, vndt auf tractaten, abschaffung der diener, anstatt der Regierung, publica, et privata⁵³⁸ schwehr zusammen stehen.

An den general, Dietrich Werder⁵³⁹ abezuschicken, den pristinum favorem⁵⁴⁰ sich zu conserviren.

Es seindt alle depeschen außgefertiget worden, Alß Werders memorial⁵⁴¹ vndt creditif⁵⁴², nachm General ins Carlsbad⁵⁴³, Caspar Pfawens⁵⁴⁴ memorial vndt creditif, nachm general commissario⁵⁴⁵; Saint Julian⁵⁴⁶, [[122r]] obersten hazfeldt⁵⁴⁷, vndt Obersten Gramb⁵⁴⁸, etcetera[.]

Mein vetter, fürst Johann Casimir⁵⁴⁹, jst auch her kommen, mir das leydt zu klagen, nach dem die an herrenvettern⁵⁵⁰ verreyset seindt.

Jch habe heütte vormittags die leiche⁵⁵¹ in den sargk legen, vndt zuschlagen laßen, dieweil die materia⁵⁵², angefangen außzulaufen, ob zwar der cadaver noch gar schön gewesen.

526 *Übersetzung*: "volljährig"

527 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

528 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

529 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

530 *Übersetzung*: "Wegen der Belehnung"

531 *Übersetzung*: "Rechtsfrage"

532 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

533 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

534 *Übersetzung*: "Zustimmung"

535 Tractat: Verhandlung.

536 *Übersetzung*: "Einkünfte"

537 *Übersetzung*: "in der Schwebe"

538 *Übersetzung*: "öffentliche und familiäre Angelegenheiten"

539 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

540 *Übersetzung*: "frühere Gunst"

541 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

542 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

543 Karlsbad (Karlovy Vary).

544 Pfau, Kaspar (1596-1658).

545 *Übersetzung*: "Kommissar"

546 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf (1590-1642).

547 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

548 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

549 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

550 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

551 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

552 *Übersetzung*: "Stoff"

Jch halte mich inne, in meinem losament⁵⁵³, als kläger⁵⁵⁴, vndt komme so wenig als müglich auß. Sollte billich also vor der begräbnüß bleiben, wiewol ich heütte zu Mittage, in dem nebengemach gegeben mitt den herrenvettern, den abendt aber gefastet.

Nota⁵⁵⁵: Es liegen an izo 11 compagnien fußvolck⁵⁵⁶ im lande⁵⁵⁷, 5 zu Zerbst⁵⁵⁸, 1 in der schantze⁵⁵⁹, 2 zu Ragun⁵⁶⁰ vndt Jeßniz⁵⁶¹, 2 zu Gernroda⁵⁶² vndt Großen Alsleben⁵⁶³, 1 zu Nienburgk⁵⁶⁴.
etcetera

20. April 1630

[[122v]]

σ den 20. April.

heütte frühe ist vetter Casimir⁵⁶⁵ weggezogen, ich hatte gestern albereitt in meinem losament⁵⁶⁶, dieweil ich nicht außgehe, vndt kläger⁵⁶⁷ bin, abschiedt von ihm genommen. Er hat sich zu aller guten assistenz erbotten.

An herren von Dona⁵⁶⁸, auch Adolf Börstel⁵⁶⁹ geschrieben, Jtem⁵⁷⁰: blancqueten, an den König in Franckreich⁵⁷¹, vndt hertzog von Savoya⁵⁷², <auch an die kaufleütte zu Amsterdamb⁵⁷³, vndt hamburg⁵⁷⁴.>

Der Superintendens⁵⁷⁵, Magister Reinhardus⁵⁷⁶ hat mich besucht, vndt mir das leydt geklagt.

553 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

554 Kläger: Trauernder.

555 *Übersetzung*: "Beachte"

556 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

557 Anhalt, Fürstentum.

558 Zerbst.

559 Dessauer Elbschanze.

560 Raguhn.

561 Jeßnitz.

562 Gernrode.

563 Großalsleben.

564 Nienburg (Saale).

565 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

566 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

567 Kläger: Trauernder.

568 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

569 Börstel, Adolf von (1591-1656).

570 *Übersetzung*: "ebenso"

571 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

572 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

573 Amsterdam.

574 Hamburg.

575 *Übersetzung*: "Superintendent"

576 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

Marschalck⁵⁷⁷ vndt hofmeister⁵⁷⁸ haben sich zusammen gesetzt, vndt wegen der Trawerkleider vorschläge gethan.

Werders⁵⁷⁹ arcana commissio⁵⁸⁰.

Letzter recess herrvatters⁵⁸¹ sehlig: vom 13. Aprill, welchen so wol *Seine Gnaden* als die beyden herrenvettern *Fürst August*⁵⁸² vndt *Fürst Ludwig*⁵⁸³ [,] auch vetter Casimir vndterschrieben.

[[123r]]

Beruhet auf 9 puncten: Darzu die einquartirung 4<d>er 5 Peckerischen compagnien, deren man sich nicht endtbrechen⁵⁸⁴ können, anlaß gegeben: 1. das biß zu verhofter abführung derselben, zwey zu Ragun⁵⁸⁵ vndt Jeßnitz⁵⁸⁶, zwey zu Gernroda⁵⁸⁷ vndt Großen Alsleben⁵⁸⁸, eine in Nienburg⁵⁸⁹ gelegt werden, damitt die häuptstädte⁵⁹⁰ ihre nahrung behalten, die commercia⁵⁹¹ im lande⁵⁹², vndt der agkerbaw nicht gehindertt, auch die compagnie in der Schantz⁵⁹³ erhalten werde, vndt beyden durchzügen, man desto baaß⁵⁹⁴ auß den Städten, den proviant anschaffen laßen können, vetter Casimir⁵⁹⁵ soll der Malzscheffel⁵⁹⁶ vndt Tafelthaler⁵⁹⁷ welcher Ihrer *Liebden* sonst von iedem brawen, in den städten Ragun, vndt Jeßnitz gegeben wirdt, von iedem braw des commißbiers⁵⁹⁸ ebenmeßig gegeben werden, wann ihr solches durch izige einlägerung in itzgedachten beyden städten, Ragun, vndt Jeßnitz, sollte abgehen, auch do an dero vorwerck, Mühlen, geleitte, vndt dergleichen intraden⁵⁹⁹ dero öerter, ein erweißlich abgang durch diese einlägerung zustehen sollte, daßelbe Ihre *Liebden*, nach erkandtnuß, aus dem gemeinen werck zu ersetzen. [[123v]]
Im fall auch, das die Marrazanische knechte⁶⁰⁰, vber kurz oder lang abgeführt, vndt diß volck⁶⁰¹

577 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

578 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

579 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

580 *Übersetzung*: "geheimer Auftrag"

581 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

582 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

583 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

584 entbrechen: sich lösen, sich befreien.

585 Raguhn.

586 Jeßnitz.

587 Gernrode.

588 Großalsleben.

589 Nienburg (Saale).

590 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen; Zerbst.

591 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

592 Anhalt, Fürstentum.

593 Dessauer Elbschanze.

594 baß: besser.

595 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

596 Malzscheffel: Abgabe auf das zur Mühle gebrachte Braumalz.

597 Tafeltaler: an den Landesherrn zu entrichtende Brausteuer.

598 Commißbier: Bier zur Verpflegung der Soldaten.

599 Intraden: Einkünfte.

600 Knecht: Landsknecht, Soldat.

601 Volk: Truppen.

lenger im lande⁶⁰² verbleiben sollte, das alßdann, eine von denen zu Jeßnitz⁶⁰³ vndt Ragun⁶⁰⁴ liegenden *compagnien* ab: vndt naher Zerbst⁶⁰⁵ geführet werden solle. 2. Die ordinanz⁶⁰⁶ auf iedere *compagnie* wann gut Regiment gehalten, soll eine *compagnie* mitt 350 plätzen⁶⁰⁷, für officirer vndt knechte vergnüget, vndt an stadt des fleisches, täglich auf einen platz 9 {Pfennige} wie in die schanze⁶⁰⁸ gereicht werden. 3. Solcher vnderhalt, ist von dem getreydig zu nehmen, welches von dem von Schönfeldt⁶⁰⁹ <Vndt andern,> erborget<erhandelt> ist, zu bier vndt brodt, für die zu Jeßnitz vndt Ragun liegende *compagnien*, darnach, das wirdt geschafft an<fleischgeldt⁶¹⁰ wirdt> genommen, vndt servicen⁶¹¹, von der contribution der ämpter Deßaw⁶¹², Wörlitz⁶¹³, Ragun⁶¹⁴, vndt Jeßnitz⁶¹⁵ so fern es auf beyde *compagnien* zureichen thut. [[124r]] herrvatter sehlicher, will so viel getreydig aufbringen, das es in dero ämptern, gelegenen beyden *compagnien*, wol zureichen soll, auf 6 wochen lang, dieselben, mitt bier vndt Brodt zu versehen. Das fleischgeldt⁶¹⁶ vndt servicen⁶¹⁷ aber soll wöchentlich auß der cassa⁶¹⁸ gereicht werden. Sollte es aber lenger als 6 wochen wehren mitt einlagerung des volcks⁶¹⁹ hette man sich fernner zu vergleichen. *Betreffend die compagnie zu Nienburg⁶²⁰ wirdt Fürst Ludwig⁶²¹ das getreydig, zu bier, vndt brodt, gar leichtlich erlangen können, was aber an fleischgeldt vndt servicen selber compagnie wochentlich zu geben, ist die contribution der ämpter Nienburg⁶²² vndt Warmbstorf⁶²³ darzu deputiret⁶²⁴, Jedoch so wirdt man dißfalß mitt der contributionscassa⁶²⁵, Monatlich richtige abrechnung halten, vndt do minder oder mehr außgegeben, soll der iehnige, so etwas im Rest verbleibett, dem andern theil baare abstattung thun, wie dann insonderheitt, ampts⁶²⁶ vndt stadt Cöhten⁶²⁷, contribution, nebst*

602 Anhalt, Fürstentum.

603 Jeßnitz.

604 Raguhn.

605 Zerbst.

606 Ordinance: Befehl, Anordnung.

607 Platz: Verpflegungseinheit für Militärpersonal (z. B. aus 2 Pfund Brot, 1½ Pfund Fleisch und 2 Maß Bier).

608 Dessauer Elbschanze.

609 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

610 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

611 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

612 Dessau, Amt.

613 Wörlitz, Amt.

614 Raguhn, Amt.

615 Jeßnitz, Amt.

616 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

617 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

618 *Übersetzung*: "Kasse"

619 Volk: Truppen.

620 Nienburg (Saale).

621 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

622 Nienburg (Saale), Amt.

623 Warmsdorf, Amt.

624 deputiren: zuweisen, bestimmen.

625 *Übersetzung*: "kasse"

626 Köthen, Amt.

627 Köthen.

deme was im fürstlichen [[124v]] Bernburgischen antheil⁶²⁸ zum vberschuß verbleibett, zu der contribution in der Schantze⁶²⁹ deputirt verbleiben muß. Auch seindt die bey dem Ampt⁶³⁰ vndt Stadt Sandersleben⁶³¹, außstehende Stewerresta⁶³², so sich auf 1300 {Thaler} 9 {gute Groschen} 1½ {Pfennig} belauffen, auß bewegenden vrsachen, zu dieser landesnoht deputirt⁶³³, vndt hat sich Fürst Johann Casimir⁶³⁴ darzu erbotten, solche durch schleünige executionsmittel, so viel müglichen eintreiben, vndt zur contribution cassa⁶³⁵ liefern zu laßen. 4. *Betreffend* den vnderhalt der Marrazanischen knechte⁶³⁶, weil dieselbigen numehr fast die zahl der 1500 Mann erreicht haben, so ist ein anschlag, zu ihrem vnderhalt verfertiget, vndt muß die stadt Zerbst⁶³⁷ in ihrer itzigen transaal, nicht gelaßen werden. Ihre abrechnung zu vrgiren. Jhnen getreydig vorzustrecken. Commißbier⁶³⁸ von ihnen anzunehmen. [[125r]] 5. Die contribution in die schanz⁶³⁹ beläuft sich wochentlich auf 455 {Thaler} 18 {gute Groschen} Darzu ist Ampts⁶⁴⁰ vndt Stadt Bernburg⁶⁴¹, vndt Cöthen⁶⁴², contribution deputirt⁶⁴³, Fürst Ludwig⁶⁴⁴ will mitt ernst darob halten, damitt dieselbe Monatlich, nach müglicheitt, einkommen möge. 6. Durchzüge *betreffend* weil die häuptstädte⁶⁴⁵ dißeit der Elbe⁶⁴⁶, allerdings vnbelegt verblieben, alß ist mitt denselben dahin zu handeln, (wann alle das volck⁶⁴⁷ noch im lande⁶⁴⁸ sein sollte, vndt alßdann durchzüge dennoch geschehen,) das das bier vndt brodt, von denselben verschoßen⁶⁴⁹ werden möchte. Was aber den hafer anlangt, damitt ist der Bernburgische⁶⁵⁰ vndt Cöthnische antheil⁶⁵¹ zimlich versehen, Es will auch vetter Johann Casimir⁶⁵² von den Sanderslebener⁶⁵³ vndt Frecklebener⁶⁵⁴ restirenden⁶⁵⁵ Stewren 1000

628 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

629 Dessauer Elbschanze.

630 Sandersleben, Amt.

631 Sandersleben.

632 *Übersetzung*: "rückstände"

633 deputiren: zuweisen, bestimmen.

634 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

635 *Übersetzung*: "Kasse"

636 Knecht: Landsknecht, Soldat.

637 Zerbst.

638 Commißbier: Bier zur Verpflegung der Soldaten.

639 Dessauer Elbschanze.

640 Bernburg, Amt; Köthen, Amt.

641 Bernburg.

642 Köthen.

643 deputiren: zuweisen, bestimmen.

644 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

645 Bernburg; Dessau (Dessau-Roßlau); Köthen.

646 Elbe (Labe), Fluss.

647 Volk: Truppen.

648 Anhalt, Fürstentum.

649 verschießen: vorschießen, vorstrecken.

650 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

651 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

652 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

653 Sandersleben, Amt.

654 Freckleben, Amt.

655 restiren: schulden, schuldig sein.

{Thaler} an hafer verwenden, damitt die stadt Deßaw, vndt der Zerbst[isch]en antheil⁶⁵⁶, damitt nach Notturfft versehen werden könne. [[125v]] 7. Damit der gemachte anschlag desto baaß⁶⁵⁷ erreicht werde, auch alle abkürzungen vndt darauß besorglicher⁶⁵⁸ disputat verhütet werden möge, Als ist verglichen, das ins künftige bey den durchzügen, auf 100 Mann zu fuß 2 {Thaler} 2 {Groschen}[,] auf 100 Pferde aber 4 {Thaler} 4 {gute Groschen}[,] der commun da solche trouppen liegen, an stadt der servicen⁶⁵⁹ passirt⁶⁶⁰, vndt gut gethan, die vbrige befreuyung aber allerdings cassirt⁶⁶¹ vndt aufgehoben⁶⁶² werden sollen. 8. Abschickung an Obersten Pegker⁶⁶³, sollte etwas volck⁶⁶⁴ wegkommen, müste die veränderung der quartier vorgenommen werden, vndt ein theil dem andern, gebürlich beyspringen⁶⁶⁵. 9. Wegen der retardaten⁶⁶⁶ so am 8. Martij⁶⁶⁷ iüngsthin angegeben nemlich der 5668 {Thaler} 3 {gute Groschen} 10 {Pfennige} davon mehr nicht, als 499 {Thaler} einkommen, wie [[126r]] dann auch den außgelaßenen vndterschiedenen befehlchen, auch der bey iüngsten convent vbergebenen memorialien⁶⁶⁸ zu wieder, ezliche städte vndt Aembter, weder ihre eon contribution, noch abrechnung biß dato⁶⁶⁹ eingebracht, vndt aber an izo in der gleichen großen landesnoht der gleichen richtigkeit zu befördern nöhtig, So seindt befehliche an die beampten, daß sie Monatlich die contribution richtig abführen sollen, ergangen, Johann Ludwig Schwarzenberger⁶⁷⁰ Rechnungsraht, soll destwegen schriftliche erinnerung thun, vndt nicht eher bezahlen biß man ihm rechnung leiste etcetera auch handtbiehung⁶⁷¹ zu gewarten haben, etcetera[.] Die 1958 {Thaler} 1 {guter Groschen} 11½ {Pfennige} so man ihm in seiner lezten abrechnung den 4^{ten}. Martij⁶⁷² schuldig verblieben, soll man ihm richtig machen, vndt wo die contribution nicht zureichen wollte, eher etwas von den Stewerretardaten⁶⁷³ darzu zu legen. [[126v]] Der Rechnungsraht⁶⁷⁴ vndt obereinnehmer⁶⁷⁵ sollen richtige Register vber das zur contribution erborgte getreydig halten, vndt dahin sehen, damitt solches nicht allein, durch die contributiones<s rechnung>gehen, gehen, sondern auch die schein vndt obligationes⁶⁷⁶ so außzustellen darauf gerichtet werden mögen. Vhrkundtlich ist dieser receß von hochgedachten

656 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

657 baß: besser.

658 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

659 Servis: einem einquartierten Soldaten neben der Schlafstätte zustehende Menge an Feuerholz, Licht, Salz und Essig (manchmal auch in Geld abgegolten).

660 passiren: gelten lassen.

661 cassiren: abschaffen.

662 Hier: aufgehoben.

663 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

664 Volk: Truppen.

665 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

666 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

667 *Übersetzung*: "des März"

668 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

669 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

670 Schwarzenberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

671 Handbietung: Unterstützung, Hilfeleistung.

672 *Übersetzung*: "des März"

673 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

674 Schwarzenberger, Johann Ludwig (gest. 1630).

675 Seidelmann, Friedrich Nikolaus.

676 *Übersetzung*: "Schuldverschreibungen"

Jhren *fürstlichen gnaden* eigenhändig vndterschrieben, vndt mitt fürgedrückten daumsecreten⁶⁷⁷ bekräftigett. Actum⁶⁷⁸ Bernburg⁶⁷⁹ den 13^{den.} Aprilis, Anno⁶⁸⁰ 1630.

*Loco Sigilli*⁶⁸¹ Christian *fürst zu Anhalt*⁶⁸². *Loco Sigilli*⁶⁸³ Ludwig *fürst zu Anhalt*⁶⁸⁴
. *Loco Sigilli*⁶⁸⁵ Augustus *fürst zu Anhalt*⁶⁸⁶. *Loco Sigilli*⁶⁸⁷ Johann Casimir *fürst zu Anhalt*⁶⁸⁸ *etcetera*

*Nota Bene*⁶⁸⁹ [:] Diesen receß habe ich nicht reine abgeschrieben sondern extractsweyse.

[[127r]]

Es seindt heütte auf den abendt 6 braune pferde Dietrich Werdern⁶⁹⁰ zugeschickt worden, der soll abgesandter nachm Carlsbadt⁶⁹¹ sein, zum hern general⁶⁹².

Es ist heütte ein schreiben von Wien⁶⁹³, ankommen, an die gesambte herrschaft geschrieben, id est⁶⁹⁴: an Meinen gnedigen herzlieben herrenvattern⁶⁹⁵ sehligen[,] an *Fürst August*⁶⁹⁶ [,] an *Fürst Ludwig*⁶⁹⁷ [,] an *Fürst Johann Casjmir*⁶⁹⁸. Jch habe es auß sonderbahrem respect, nicht erbrechen wollen, sondern an herrenvettern, Fürst Augustum geschicktt, welches der Marschalck⁶⁹⁹, dem präsidenten⁷⁰⁰, hat sagen laßen. Noch dennoch, hat ers erbrochen, vor allen fürsten.

On veut oster ses biens a Wieterßheimb⁷⁰¹, contre le commandement & le pardon si accomply de Sa Majestè⁷⁰² mesmes en escrit. l'intercederay, pour luy envers le Prince d' Eggenberg⁷⁰³, car

677 Daumsecret: mit dem Daumenring hergestelltes Siegel.

678 *Übersetzung*: "Geschehen"

679 Bernburg.

680 *Übersetzung*: "des Aprils im Jahr"

681 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

682 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

683 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

684 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

685 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

686 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

687 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

688 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

689 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

690 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

691 Karlsbad (Karlovy Vary).

692 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

693 Wien.

694 *Übersetzung*: "das heißt"

695 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

696 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

697 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

698 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

699 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

700 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

701 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

702 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

703 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

l'Empereur luy a absoluëment pardonné, a cause qu'il a servy le feu Duc Christian de Brunswyck⁷⁰⁴
.⁷⁰⁵

[[127v]]

*Zeitung*⁷⁰⁶ das Ihre Kayserliche Mayestät⁷⁰⁷ abermals am fieber kranck sein, Gott helfe derselben mildiglich zur beßerung.

Item⁷⁰⁸: der collegialtag⁷⁰⁹, vndt vngrische landttag⁷¹⁰ seye wieder verschoben.

Die propositiones⁷¹¹ aufm Churfürstentage sollen nachfolgende sein: 1. Wie ein bestendiger friede im Reich⁷¹² zu machen? 2. Wie frembde nationen vndt garnisonen von des Reichs bodem[!] zu bringen. 3. Wie die im Reich liegende Kayßerliche⁷¹³ vndt ligistische⁷¹⁴ soldatesca zu contentiren⁷¹⁵? 4. Von einer contribution zu einem kriege, wieder die außländischen feinde, insonderheitt, wieder den Türckischen Kayser⁷¹⁶, vndt die Staden in hollandt⁷¹⁷, oder sonsten kriegsmitteln, darbey aber die Churfürsten⁷¹⁸ sonderlich verschonet werden sollen. 5. Von einer composition⁷¹⁹ zwischen den Catolischen vndt protestirenden Reichsständen, die geistlichen gühter betreffende.

[[128r]]

Der præäsident *Heinrich Börstel*⁷²⁰ ist diesen abendt, bey mir gewesen, mitt bericht, daß 4 capitain⁷²¹ [!] von den Beckerischen alhier⁷²² sein, die wollen Morgen *gebe gott* aufbrechen, iedoch daß man ihnen den proviant nachschicke. Man hat es ihnen abgeschlagen, aber auf iedere compagnie 100 {Thaler} zu schencken verheißen, wann Sie würden fortziehen. Es seindt der compagnien 5 die vnß gestern so schwehre deliberation⁷²³ gemacht, vndt verhoffentlich, so schleüing aufbrechen werden.

704 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

705 *Übersetzung*: "Man will dem Wietersheim seine Güter wegnehmen, gegen den Befehl und die gar vollständige, von Ihrer Majestät selbst deswegen schriftlich verfasste Begnadigung. Ich werde mich gegenüber dem Fürsten von Eggenberg für ihn einsetzen, denn der Kaiser hat ihm völlig verziehen in [der] Sache, dass er dem seligen Herzog Christian von Braunschweig gedient hat."

706 Zeitung: Nachricht.

707 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

708 *Übersetzung*: "Ebenso"

709 Collegialtag: Versammlung eines Reichstagskollegiums.

710 Ungarn, Stände.

711 *Übersetzung*: "Vorschläge"

712 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

713 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

714 Katholische Liga.

715 contentiren: zufriedenstellen.

716 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

717 Niederlande, Generalstaaten.

718 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

719 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

720 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

721 *Übersetzung*: "Hauptleute"

722 Bernburg.

723 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.

Dietrich Werder⁷²⁴, werden 100 {Thaler} auf die rayse mittgegeben, nachm Carlsbad⁷²⁵, dahin er zeüchtt, mitt 6 kutschenpferden, vndt 1 raysigen, kan von Leiptzig⁷²⁶ auß, in 4 tagen hinkommen. Jch gebe ihm, einen edelknaben <Lytsawen⁷²⁷> mitt, & des secretes commissions⁷²⁸. *perge*⁷²⁹

Vor 8 {Wispel} <Braunschweiger⁷³⁰ maß> 28 {Thaler} vor 16 <{Wispel}> hat er 27 {Thaler} bekommen, id est⁷³¹: 224 vndt 432[,] *Summa*⁷³² 656, 415 {Thaler} mittgebracht, Barthold Lytsaw, <das vbrige, jst noch nachzuschicken, alß 241 {Thaler}>

<Meine häüptroß, seindt heütte von Ballenstedt⁷³³, herkommen.>

21. April 1630

[[128v]]

ø den 21. April.

Baltzer⁷³⁴ ist von Eger⁷³⁵ wiederkommen, hat gantz nichts außgerichtt, auch wegen gedrangnüß der losamenter⁷³⁶ die besprochenen, nicht behalten können, also das es scheint das es fatal seye gewesen daß ich mitt *Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁷³⁷, nicht habe in den sawerbrunnen⁷³⁸ ziehen sollen, dann das erste mal wardt Meine gemahlin todtkranck, das ander mal ist Mein *gnediger herzlieber herrvatter*⁷³⁹ *sehliger* gestorben, da doch beyde mal die rayse dahin gewiß angesetzt war. Homo proponit, Deus disponit.^{740 741}

Der hofprediger *Magister Sax*⁷⁴² hat vnß im Saal gepredigett.

hat mich hernachmalß auch *privatim*⁷⁴³ *consolirt*⁷⁴⁴, vndt vndter andern gesagt, wie herrvatter *Sehliger* das lezte mal am behttage in seiner predigt gewesen, [[129r]] da hette er den text *tractirt*⁷⁴⁵

724 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

725 Karlsbad (Karlovy Vary).

726 Leipzig.

727 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

728 *Übersetzung*: "und geheime Aufträge"

729 *Übersetzung*: "usw."

730 Braunschweig.

731 *Übersetzung*: "das heißt"

732 *Übersetzung*: "Summe"

733 Ballenstedt.

734 N. N., Balthasar (2).

735 Eger (Cheb).

736 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

737 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

738 Egerischer Sauerbrunnen.

739 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

740 *Übersetzung*: "Der Mensch denkt, Gott lenkt."

741 Zitat nach Thomas von Kempen: *De imitatione Christi*, S. 82f.

742 Sachse, Daniel (1596-1669).

743 *Übersetzung*: "persönlich"

744 *consoliren*: trösten.

745 *tractiren*: behandeln.

: <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁴⁶> verlaßet eüch nicht auf die Fürsten, dann sie seindt Menschen⁷⁴⁷ *etcetera* iedoch also, das man sie vor *causas instrumentales*⁷⁴⁸, vndt *organa Dej*⁷⁴⁹, zu vnserer zeitlichen wolffahrt, nicht aber, vor *causas principales*⁷⁵⁰, halten sollte.

Eine condolentz antwortt, von herrvetter Fürst Ludwig⁷⁵¹ von Cöhten⁷⁵², empfangen. Schreiben von herren Schaffgotsch⁷⁵³, vndt von Johann Löwen⁷⁵⁴, empfangen, auch von *Christoph*⁷⁵⁵ Maler, d'importance⁷⁵⁶.

Le President⁷⁵⁷, & le Mareschal⁷⁵⁸, ont desirè, de meilleur drap, que les autres, assavoir de 3 {Dalers} 18 {gute Groschen} ce qu'aura aussy Reüße⁷⁵⁹.⁷⁶⁰

J'ay eu le häuptschlüssel, & ay dit, qu'il entrast, quand il voudroit, en mon logis, comme il a fait, du vivant, de feu Monseigneur, mon Pere⁷⁶¹.⁷⁶²

[[129v]]

Jch habe ein⁷⁶³ 33 notificationschreiben vollzogen, ohne die vorigen.

Melchior Loyßen⁷⁶⁴ nach Leiptzig⁷⁶⁵, geschickt, in wichtigen angelegenen sachen.

Schreiben von der herzoginn von Mecklenburg⁷⁶⁶ von Lübeck⁷⁶⁷ empfangen.

22. April 1630

21 den 22. April.

746 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

747 Ps 146,3

748 *Übersetzung*: "instrumentelle Urheber"

749 *Übersetzung*: "Werkzeuge Gottes"

750 *Übersetzung*: "Haupturheber"

751 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

752 Köthen.

753 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

754 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

755 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

756 *Übersetzung*: "von Wichtigkeit"

757 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

758 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

759 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

760 *Übersetzung*: "Der Präsident und der Marschall haben besseres Tuch begehrt als die anderen, nämlich zu 3 Talern, 18 guten Groschen, was auch Rueß bekommen wird."

761 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

762 *Übersetzung*: "Ich habe den Hauptschlüssel bekommen und habe gesagt, dass er [d. h. Börstel oder Erlach], wenn er wolle, in meine Unterkunft hereinkommen [dürfe], wie er es zu Lebzeiten meines seligen Herrn Vaters getan hat."

763 ein: ungefähr.

764 Loyß, Melchior (1576-1650).

765 Leipzig.

766 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

767 Lübeck.

An herrn Christoph von Dona⁷⁶⁸, vndt an grafhans Moritz von Nassau⁷⁶⁹ geschrieben, a cause des deniers⁷⁷⁰ auf <[Marginalie:] Nota Bene⁷⁷¹> den 16^{den.} huius⁷⁷², mitt fleiß datirt.

An die hertzogin von Mecklenburg⁷⁷³ geschrieben.

Mitt dem Marschalck Erlach⁷⁷⁴ conversirt.

Item⁷⁷⁵ mitt Madame⁷⁷⁶, auch mitt schwester Sybille Elisabeth⁷⁷⁷.

La femme⁷⁷⁸ du Président Heinrich Börstel⁷⁷⁹ est malade jusqu'a la mort, s'estant si fort effrayée, (enceinte qu'elle est,) de la mort de feu Monseigneur⁷⁸⁰, car i'ay sceu qu'elle a quelque sinistre opinion de moy, comme si ie voulois du mal, & estois ennemy de son mary, ce que ie ne suis point, s'il se comporte envers moy, comme il se convient.⁷⁸¹

23. April 1630

[[130r]]

<♀ den 23. April>

Jch habe heütte noch, ein⁷⁸² 8 notificationsschreiben <vndtzeichnet>verfertigt, vndt auch die einladungsschreiben verfertigen laßen, vndt vollnzen.

Die notificationes⁷⁸³ gehen fast durchs ganze Römische Reich⁷⁸⁴, die invitationes⁷⁸⁵ aber <zum leichtbegängnüß,> nur restricte⁷⁸⁶, auf die Anhaltische⁷⁸⁷ freundschaft⁷⁸⁸, alß Plötzkaw⁷⁸⁹,

768 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

769 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

770 Übersetzung: "wegen der Schulden"

771 Übersetzung: "Beachte wohl"

772 Übersetzung: "dieses [Monats]"

773 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

774 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

775 Übersetzung: "Ebenso"

776 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

777 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

778 Börstel, Susanna von, geb. Rhemen (gest. 1680).

779 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

780 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

781 Übersetzung: "Die Frau des Präsidenten Heinrich Börstel ist bis zum Tode krank, da sie sich so sehr erschrocken hat (schwanger wie sie ist) über den Tod des seligen Herrn, denn ich habe erfahren, dass sie irgendeine erschreckende Meinung über mich hat, als ob ich schlechtes wolle und ihrem Ehemann verfeindet sei, was ich überhaupt nicht bin, wenn er sich mir gegenüber verhält, wie es sich geziemt."

782 ein: ungefähr.

783 Übersetzung: "Benachrichtigungen"

784 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

785 Übersetzung: "Einladungen"

786 Übersetzung: "sparsam"

787 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

788 Freundschaft: Verwandtschaft.

789 Plötzkau.

Cöhten⁷⁹⁰, Deßaw⁷⁹¹, Rudelstadt⁷⁹², Sanderbleben⁷⁹³, Koßwigk⁷⁹⁴, vndt auf die grafen von Barby⁷⁹⁵, als nachbarn vndt nahe anverwandte, <wie ingleichem Bentheim⁷⁹⁶ [.]>

Der præäsident⁷⁹⁷ ist bey mir gewesen: L'enterrement⁷⁹⁸ vá a spese⁷⁹⁹ communj⁸⁰⁰.

A Ratisbonne⁸⁰¹ ou Vienne^{802 803}: 1. Faut recevoir le fief.⁸⁰⁴ 2. Traitter de l'affaire de Gernrode⁸⁰⁵, & des Abbayes.⁸⁰⁶ 3. De l'affaire d'Ascanie^{807 808}. 4. Pour eviter l'enlogement vers l'hyver.⁸⁰⁹ 5. Mes affaires particulieres, de la pension.⁸¹⁰

Nota Bene⁸¹¹ [:] L'affaire des Abbayes, est de tresgrande consequence, & jmportance, pour les Princes, pour la noblesse[,] pour tout le pays^{812 813} etcetera

[[130v]]

<[Marginalie:] Bernburg,> Gernrode⁸¹⁵ n'a que 4 mille {Dalers} de revenu (hors de guerre, et quand il est conjoint a Großen Alsleben⁸¹⁶) mais ses forests⁸¹⁷, die Gernrödischen⁸¹⁸ forst[!], sont tellement annexes, & conjoints au baillage de Harzguerode⁸¹⁹, que les meilleures pieces de la forest Hercynie⁸²⁰ en seroyent arrachées lors qu'on le confisqueroit. Plötzkaw⁸²¹ est fief de

790 Köthen.

791 Dessau (Dessau-Roßlau).

792 Rudolstadt.

793 Sandersleben.

794 Coswig (Anhalt).

795 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641); Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

796 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

797 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

798 *Übersetzung*: "Das Begräbnis"

799 *Übersetzung*: "geht auf Kosten"

800 *Übersetzung*: "gemeinsame"

801 Regensburg.

802 Wien.

803 *Übersetzung*: "Nach Regensburg oder Wien"

804 *Übersetzung*: "Nötig zu sein, das Lehen zu empfangen."

805 Gernrode, Stift.

806 *Übersetzung*: "Die Sache von Gernrode und der Abteien anzusprechen."

807 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

808 *Übersetzung*: "Von der Sache Askanien."

809 *Übersetzung*: "Um die Einquartierung gegen den Winter zu vermeiden."

810 *Übersetzung*: "Meine persönlichen Angelegenheiten des Gnadengehalts."

811 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

812 Anhalt, Fürstentum.

813 *Übersetzung*: "Die Sache der Abteien ist von größter Auswirkung und Wichtigkeit für die Fürsten, für den Adel, für das ganze Land."

815 Gernrode, Stift.

816 Großalsleben, Amt.

817 *Übersetzung*: "Gernrode hat nur 4 tausend Taler an Einkommen (außerhalb des Krieges und wenn es mit Großalsleben verbunden ist), aber seine Forsten"

818 Gernrode.

819 Harzgerode, Amt.

820 Harz.

821 Plötzkau.

Gernroda⁸²², Item⁸²³: le village de Padeborn⁸²⁴, Monsieur Erlach⁸²⁵ a la pluspart de ses champs, en fief de là, les champs icy a Bernburg⁸²⁶, die meisten lasäcker⁸²⁷, desquels depend le service⁸²⁸, die dienste der vnderthanen, die würden mir alle außfallen, dieweil sie Gernrödische lehen sein, der Aeptißinn hof alhier zu Bernburg darzu, ein⁸²⁹ 20 biß 22 hufen landes, gehören. Man hette nicht gar gut recht darzu, denn es wehre Gernroda ein ganz absonderlicher standt des Reichs⁸³⁰ [[131r]] gewesen, außer vnserm territorio^{831 832} gelegen, hette auch absonderliche vota⁸³³, in Reichs- vndt krayß⁸³⁴ tägen gehabt, Noch dennoch hette mans gleichsam mitt gewalt eingezogen vndt das stift⁸³⁵ nicht besezt. Ob man schon die Erbschutzvogtey drüber zu prætendiren⁸³⁶, so hieße doch nicht schützen, einen auffreßen. Man hette zwar etzliche gerechtigkeiten⁸³⁷ dran vorzuwenden, aber sie würden schwehrlich den stich halten, sonderlich bey itziger eyfrigen reformation⁸³⁸ Jhrer Kayserlichen Mayestät⁸³⁹ [.] Man müste sehen, ob die instantz der grafenschaft Ascanien⁸⁴⁰, die andern sachen zurück⁸⁴¹ halten möchte, vndt müste sich mehr auf das bloße glück, vndt gnade Gottes, alß auf die justitiam causæ⁸⁴² verlaßen.

Nienburg⁸⁴³ wehre auch per fas & nefas⁸⁴⁴ eingezogen, denn ob schon Fürst Wolfgang⁸⁴⁵, vor dem Paßawischen vertrage⁸⁴⁶ noch, denselben Apt⁸⁴⁷ vertrieben vndt gefangen gesetzt [[131v]] so wehre

822 *Übersetzung*: "sind so dem Amt Harzgerode verbunden und zugehörig, dass die besseren Stücke des Herkynischen Waldes [d. h. des Harzes] davon herausgerissen würden, wenn man es einziehen würde. Plötzkau ist [ein] Lehen von Gernrode"

823 *Übersetzung*: "ebenso"

824 Badeborn.

825 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

826 *Übersetzung*: "das Dorf Badeborn, Herr Erlach hat die meisten seiner Felder als Lehen von da, die Felder hier in Bernburg"

827 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

828 *Übersetzung*: "von welchen der Dienst abhängt"

829 ein: ungefähr.

830 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

831 Anhalt, Fürstentum.

832 *Übersetzung*: "Gebiet"

833 *Übersetzung*: "Stimmen"

834 Obersächsischer Reichskreis.

835 Gernrode, Stift.

836 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

837 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

838 Hier: Vollstreckung des Restitutionsedikts von 1629.

839 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

840 Askanien (Aschersleben), Grafenschaft.

841 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

842 *Übersetzung*: "Rechtmäßigkeit der Sache"

843 Nienburg (Saale), Stift.

844 *Übersetzung*: "durch Recht und Unrecht"

845 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

846 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecol, Berlin 2000, S. 95-134.

847 Nienhausen, Bernhard von.

er doch darnach durch vorbitt <Vndt opposition> seiner papjstischen andern vettern⁸⁴⁸, zu Deßaw⁸⁴⁹ residirend, wiederumb eingesetzt worden. Es lebten auch noch wol leütte, welche des lezten Apts⁸⁵⁰, todtfalles sich erinnerten. Nun hette er seine jurisdiction behalten, lehenbrjef ertheilet, regalien gehabt *etcetera* wehre derowegen auch iniusto titulo⁸⁵¹, daßelbig stiftt arripirt⁸⁵² worden, vndt hette bey ein⁸⁵³ 9 mille⁸⁵⁴ {Thaler} einkommens. Die meisten vom adel, hetten lehen darvon. Es würde auch eine ganze landesruin sein, vndt wir vnsere Taffeln nicht halten können, wann wir die klöster, Nienburg⁸⁵⁵, Gernrode⁸⁵⁶, <Großen Alsleben⁸⁵⁷.> Kelwig⁸⁵⁸, Koßwig⁸⁵⁹, Möhrungen⁸⁶⁰, *etcetera etcetera* müsten verlieren.

[[132r]]

herrvatter⁸⁶¹ sehliger, wehre eine anima perfectissima⁸⁶² gewesen, als man vndter 100 mille⁸⁶³ Menschen, nicht finden würde, sie hetten ein vnvergleichliches iudicium⁸⁶⁴, vndt eine sehr städtliche memoria⁸⁶⁵ gehabt, alle<das> man doch selten, beysammen, fünde. hette können alle consilia⁸⁶⁶ vndt deliberationes⁸⁶⁷, noch bey itzigem dero hohen alter, wol behalten, sich darauf wol resolviren⁸⁶⁸, vndt von punct zu punct, alles reassumiren⁸⁶⁹, mitt männiglichs verwunderung. Sie wehren in Scientia militarj⁸⁷⁰, so wol als in prudentia civilj & Philosophia moralj⁸⁷¹, höchstrühmlich erfahren gewesen, vndt hetten es allen andern fürsten darinnen <weitt> zuvor gethan. Man köndte Jhre<r> Gnaden sehliger ohne einige adulation⁸⁷² wol nachsagen, daß sie alle virtutes⁸⁷³, ia culmen Virtutis⁸⁷⁴ erreicht haben, in dem Sie semper sibj similis⁸⁷⁵, vndt semper idem^{876 877} so wol in glück,

848 Anhalt-Dessau, Joachim, Fürst von (1509-1561); Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553); Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).

849 Dessau (Dessau-Roßlau).

850 Nienhausen, Bernhard von.

851 *Übersetzung*: "mit unrechtmäßigem Rechtsanspruch"

852 arripiren: sich etwas auf unrechtmäßige Weise aneignen.

853 ein: ungefähr.

854 *Übersetzung*: "tausend"

855 Nienburg (Saale), Stift.

856 Gernrode, Stift.

857 Großalsleben.

858 Cölbick, Stift.

859 Coswig (Anhalt), Stift.

860 Mehringen, Stift.

861 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

862 *Übersetzung*: "höchstvollkommener Geist"

863 *Übersetzung*: "tausend"

864 *Übersetzung*: "Urteilkraft"

865 *Übersetzung*: "Gedächtnis"

866 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

867 *Übersetzung*: "Beratungen"

868 resolviren: entschließen, beschließen.

869 reassumiren: wiederaufnehmen, erneuern.

870 *Übersetzung*: "in der militärischen Wissenschaft"

871 *Übersetzung*: "in der Staatsklugheit und der Moralphilosophie"

872 Adulation: Schmeichelei.

873 *Übersetzung*: "Tugenden"

874 *Übersetzung*: "den Gipfel der Tugend"

875 *Übersetzung*: "sich immer ähnlich"

als vnglück verblieben, [[132v]] auch die güldene mediocritet⁸⁷⁸ in allem wol zu halten gewust, dem dergleichen constantia animj⁸⁷⁹, fast bey keinem Menschen, würde zu finden sein.

Man müste die personalia⁸⁸⁰, also machen, damitt man gleichwol den sachen, nicht zu viel, oder zu wenig thete, vndt die zuhörer bevorab, die Kayserischen⁸⁸¹, nicht offendirte⁸⁸². Er⁸⁸³ stellte mirs anheimb, was ich würde wollen aufsetzen laßen, so wollte ers formiren.

Il me dit aussy, que *Son Altesse*⁸⁸⁴ n'avoit par an, que 14 mille ou 15000 {Dalers} de revenu, sur quoy il se pouvoit abandonner, car encores <qu'il auroit,> de 27 mille a 28 mille Dalers, par an, si est ce, qu'il en falloit raccourcir la despence, de 4000 pour les choses communes, & publiques, puis apres, la conservation des edifices, des baillages, etcetera mon entretenement d'alors, 4 mille mes freres⁸⁸⁵, mes [[133r]] soeurs⁸⁸⁶, leur entretien, les gages de tant de serviteurs, tant des estrangers, qu'il falloit mourrir a leur arrivèe, avec leurs chevaux, & choses semblables, ainsy qu'il ne luy restoit, que ~~17~~ 14 mille pour sa vie, & de toute la cour, lesquels deniers, se despençoient fort aysement, & cependant feu *Son Altesse*⁸⁸⁷ m'auroit fait nulle debte, la où les autres freres⁸⁸⁸, en faysoient, tous les ans.⁸⁸⁹

Mitt Gernode⁸⁹⁰, vndt Alßleben⁸⁹¹, hette ich der gewehre halben, mitt den herrenvettern⁸⁹² zu reden, im fall Fürst August wollte, ich sollte ihm præcise⁸⁹³ iährlich die 4 mille⁸⁹⁴ {Thaler}

876 *Übersetzung*: "immer derselbe"

877 Zitat aus Cic. Tusc. 3,31 ed. Gigon 71998, S. 198f..

878 Mediocritet: Maßhalten, Mittelweg.

879 *Übersetzung*: "Festigkeit in Grundsätzen"

880 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

881 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

882 offendiren: beleidigen, kränken.

883 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

884 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

885 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

886 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

887 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

888 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

889 *Übersetzung*: "Er sagte mir auch, dass Ihre Hoheit pro Jahr nur 14 tausend oder 15000 Taler an Einkommen hatte, worauf er sich verlassen konnte, denn obgleich er pro Jahr 27 tausend bis 28 tausend Taler hätte, so ist es dies, dass man davon die Ausgabe von 4000 [Talern] für die gemeinsamen und öffentlichen Sachen, darauf dann die Erhaltung der Gebäude, der Ämter usw., meinen damaligen Unterhalt, 4 tausend [Taler für] meiner Brüder, meiner Schwestern ihren Unterhalt, die Besoldungen so vieler Bediensteter, so viele Fremde, die man bei ihrer Ankunft mit ihren Pferden beköstigen müsse, und ähnliche Sachen abziehen müsse, sodass ihm für sein Leben und den ganzen Hof nur ~~17~~ 14 tausend [Taler] blieben, welche Mittel sich sehr leicht ausgäben, und dennoch habe Ihre selige Hoheit da keine Schulden gemacht, wo die anderen Brüder all die Jahre welche machten."

890 Gernode, Amt.

891 Alsleben, Amt.

892 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

893 *Übersetzung*: "schlechthin"

894 *Übersetzung*: "tausend"

heraußer geben, auch Gernrode, vndt Großen Alsleben⁸⁹⁵, behalten, so müsten sie mirs auch gewehren, das ichs behielte.

Bey dem Ambt Bernburg⁸⁹⁶, sollen 60 hufen landes liegen, bey iederm Forwergk 30 zum Gernrödichen hoff, gehören 22 hufen.

Das Ambt Bernburg soll wegen des Mißwachßes, diß Jahr nur 5000 {Thaler} tragen, da es wol eher 8 mille⁸⁹⁷ getragen.

24. April 1630

[[133v]]

ᵛ den 24. April.

Antwortt von beyden grafen von Barby, alß Albrecht Frjderichen⁸⁹⁸, vndt Jost Günthern⁸⁹⁹ end<t>pfangen, condolendo⁹⁰⁰.

Jls me donnent, de la Dilection, *Liebden* ce que jamais aucun conte, ne m'a donnè, mais i'entends, que c'est le style des Contes de Barby⁹⁰¹, depuis le temps de feu Monseigneur nostre Pere grand⁹⁰², auquel fut ainsy escrit par son beaufreire le Conte de Barby⁹⁰³, car ils donnent aussy, le mesme tiltre a feu Monseigneur mon Pere⁹⁰⁴, de bienheureuse memoire, ce quj me fasche un peu, & je l'admonnesteray a son temps, quand le dueil sera un peu passè, *pour* les instruire mieux, sous main, par Paul Ludowig⁹⁰⁵ le Secretaire[.]⁹⁰⁶

Avis⁹⁰⁷ vom præäsidenten *Heinrich Börstel*⁹⁰⁸ das ezliche knechte⁹⁰⁹ [[134r]] vom Lichtenstainischen Regiment, vndter dem Capitän leütenamt⁹¹⁰ Pappenscheller⁹¹¹, sich in die

895 Großalsleben, Amt.

896 Bernburg, Amt.

897 *Übersetzung*: "tausend"

898 Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von (1597-1641).

899 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).

900 *Übersetzung*: "mit Kondolieren"

901 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).

902 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

903 Barby und Mühlingen, Wolfgang, Graf von (1502-1565).

904 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

905 Ludwig, Paul (1603-1684).

906 *Übersetzung*: "Sie geben mir [die Anrede] *Liebden*, was mir noch kein einziger Graf gegeben hat, aber ich höre, dass das der Stil der Grafen von Barby ist seit der Zeit unseres seligen Herrn Großvaters, welchem so durch seinen Schwager, den Grafen von Barby, geschrieben wurde, denn sie gaben denselben Titel auch meinem seligen Herrn Vater recht glücklichen Angedenkens, was mich ein wenig ärgert und ich werde sie zu ihrer Zeit ermahnen, wenn die Trauer ein wenig vergangen sein wird, um sie durch Paul Ludwig, den Sekretär, unter der Hand besser zu unterrichten."

907 *Übersetzung*: "Nachricht"

908 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

909 Knecht: Landsknecht, Soldat.

910 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

911 Pappenscheller, N. N..

dörfer Großen⁹¹², vndt klein Alßleben⁹¹³, wie auch Frosa⁹¹⁴ vndt Nachterstedt⁹¹⁵, einquartiret, welche albereitt eigenthetige einlägerung, ohne vorhergehende vnser ordiananz⁹¹⁶ vndt notification zuverhütung eingangs billich förderlichst zu anden vndt abzuschaffen, destwegen ich an hern Obristen Pegker⁹¹⁷ geschriben, damitt ihr aufbruch befördert werde.

Eine condolenz antwortt von vetter Johann Casimir⁹¹⁸.

Ganz verworrene sachen, diesen abendt bekommen, von wegen der wittibe⁹¹⁹ zu Koßwigk⁹²⁰, von wegen des brückenbawes an der Deßauer Elbschantze⁹²¹, Jtem⁹²²: von wegen des Marrazanischen Regiments, die da gar viel begehren, vndt sich mitt keiner ordiananz, recht wollen begnügen laßen, darüber man nicht vnbillich, sich an Ihre Liebden den herren General⁹²³ halten thut.

25. April 1630

[[134v]]

○ den 25. Aprill.

Antwortt von der Aeptißinn⁹²⁴ vndt pröbstinn⁹²⁵ von Quedlinburg⁹²⁶ durch Thomaßen⁹²⁷.

Schreiben von *Adolf Börstel*⁹²⁸ auß Franckreich⁹²⁹ bekommen.

Predigt angehörett.

Allerley mitt dem præäsidenten *Heinrich Börstel*⁹³⁰ conversjrt, bevorab auch wegen der schanze⁹³¹ si on n'y pourroit entretenir 1 compagnie du nostre⁹³².

912 Großalsleben.

913 Kleinalleben.

914 Frose.

915 Nachterstedt.

916 Ordiananz: Befehl, Anordnung.

917 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

918 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

919 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).

920 Coswig (Anhalt).

921 Dessauer Elbschanze.

922 *Übersetzung*: "ebenso"

923 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

924 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

925 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

926 Quedlinburg.

927 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

928 Börstel, Adolf von (1591-1656).

929 Frankreich, Königreich.

930 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

931 Dessauer Elbschanze.

932 *Übersetzung*: "ob man dort nicht 1 Kompanie von den unsrigen unterhalten könnte"

Diesen abendt wiederumb schreiben von Deßaw⁹³³, vndt negocia⁹³⁴ wegen eines consenses, welchen wir Fürst Augusto⁹³⁵ mittzutheilen, vber 50 {Wispel} gersten großes maßes, welche den vnderthanen im Zerbster antheil⁹³⁶, vmb ihrer armuth willen, zum sahmkorn vorgestreckt werden, <von herrvettern.>

26. April 1630

» den 26. April.

Negocia⁹³⁷, wegen des Marrazanischen Regiments.

Gelesen. Conversirt. In garten spazirt darein ich vnvermerckt in diesem guten wetter, spaziren gehen kan.

[[135r]]

Es ist eine fuhre, nach Leipzig⁹³⁸, zu Melchior Loyßen⁹³⁹ bestellet worden, dieweil er heraußer soll. Gott gebe nur, das es glücklich abgehen möge, & qu'il ne soit pillè, nj saccagè⁹⁴⁰. Er wirdt auch geldt, mitt sich, heraußer führen, <pour moy⁹⁴¹.>

Verzeichnüß deßen, waß die Marrazanischen officirer, so wol vor ihre compagnien, alß vff die Statten⁹⁴² prætendiren⁹⁴³ dürfen zu Zerbst⁹⁴⁴: <wochentlich.>

Erstlich vff eine compagnie

Dem häuptmann	50 platz ⁹⁴⁵
Dem leütenampt	20
Dem Fendrich	15
Feldtwaibel	8
Führer ⁹⁴⁶ , Forrier, Feldtschreiber, Feldtscherer,	30
vndt zwey gemeine webell ⁹⁴⁷ iedem 5 platz, thut	
Sechs corporaln, vndt einen Capitain d'armes ⁹⁴⁸ , iederm 4 platz, thut	28

933 Dessau (Dessau-Roßlau).

934 *Übersetzung*: "Geschäfte"

935 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

936 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

937 *Übersetzung*: "Geschäfte"

938 Leipzig.

939 Loyß, Melchior (1576-1650).

940 *Übersetzung*: "und dass er weder ausgeraubt noch geplündert werde"

941 *Übersetzung*: "für mich"

942 Statt: Ort, Stelle.

943 prætendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

944 Zerbst.

945 Platz: Verpflegungseinheit für Militärpersonal (z. B. aus 2 Pfund Brot, 1½ Pfund Fleisch und 2 Maß Bier).

946 Führer: (zweithöchster) Unteroffiziersrang bei der Infanterie, welcher die Aufsicht über die Kompaniefahne außerhalb der Kampfhandlungen hat und auch Fürsorge für die Kranken trägt.

947 gemeiner Webel: selbstgewählter Interessenvertreter der Soldaten gegenüber den Offizieren.

948 *Übersetzung*: "Waffenmeister"

Vier spielleüthen, vndt 24 gefreyeten, iederm 2 56
platz, thut

Die effective⁹⁴⁹ gemeinen knechtt⁹⁵⁰, iederm 1
platz.

Zu vnderhaltung der pferde, bey ieder
compagnia⁹⁵¹, 10

[[135v]]

Auff die Staatten⁹⁵²,

Dem herren Obersten⁹⁵³ 150 platz⁹⁵⁴,

Dem hern obrist leütenampt 40

Dem obrist wachtmeister 30

Regiment Schultheiß⁹⁵⁵ 30

Quartiermeister⁹⁵⁶ 30

Caplan 20

Secretarij⁹⁵⁷ 20

Staabhalter⁹⁵⁸ 9

Gerichtswaibell⁹⁵⁹ 5

Gerichtsschreiber 5

Zwey gerichtsgeschwornen iederm 2 thut 4

Wagmeister⁹⁶⁰ 5

Dem Profoß mitt sambt seinen leütten 50

Vndt zu vnderhaltung der pferdt, bey den
Statten. vff 30 pferdt.

Nota⁹⁶¹: Sonst bekömbt einer, (gemeiner Soldat) täglich, 9 {Pfennige} zu fleischgeldt⁹⁶², 2 {Pfund}
brodt, vndt 2 maß⁹⁶³ bier, auch etwas, vor servicegeldt⁹⁶⁴, <3 {gute Groschen} die woche.>

949 *Übersetzung*: "wirklich [vorhandenen]"

950 Knecht: Landsknecht, Soldat.

951 *Übersetzung*: "Kompanie"

952 Statt: Ort, Stelle.

953 Marazzani, Francesco de.

954 Platz: Verpflegungseinheit für Militärpersonal (z. B. aus 2 Pfund Brot, 1½ Pfund Fleisch und 2 Maß Bier).

955 Regimentsschultheiß: Militärrichter.

956 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

957 *Übersetzung*: "Sekretäre"

958 Stabhalter: Person, die zum Zeichen der richterlichen Würde oder der befehlshabenden Gewalt unter mehrern den Stab trägt bzw. hält.

959 Gerichtsweibel: Gerichtsdiener.

960 Wagenmeister: Aufseher über die Trosswagen eines Heeres.

961 *Übersetzung*: "Beachte"

962 Fleischgeld: Geldablöse für die einem Soldaten zustehende Fleischmenge.

963 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

964 Servisgeld: Geldablöse für das einem Soldaten zustehende Quartier; Zuzahlung zum Sold bzw. Abgabe der zur Einquartierung Verpflichteten.

<Antwortt, von Sanderßleben⁹⁶⁵, <wegen erscheinung zur begräbnüß.>>

27. April 1630

[[136r]]

σ den 27. April. ı ı ı

Sciagurato oltre misura senza ragione.⁹⁶⁶

Escrit a *Heinrich Börstel*⁹⁶⁷ Præsident que j'avois 15 mille {Dalers} de debte particuliere qu'il falloit la pluspart rendre en un an & le reste en deux ans, s'il me conseilloit de renoncer le capital des 12 mille {Dalers} l'argent du mariage de Madame⁹⁶⁸ pour payer la pluspart. Qu'il me falloit 4 mille {Dalers} pour<de> la landtschaft⁹⁶⁹, pour le voyage de Ratisbonne⁹⁷⁰ car du mien je ne escaurois faire. Je luy ay confiè tout cela, & comme feu *Son Altesse*⁹⁷¹ avoit dit avoir autant par an, qu'il pouvoit laisser s'il vouloit a chacun de ses fils⁹⁷² autant qu'avoit un *Duc de Holstein*^{973 974} 12 mille {Dalers} <par an.>⁹⁷⁵

car ⁹⁷⁶	8000	de Bernburg ^{977 978}
	8000	de Harzgerode ⁹⁷⁹ [!] ⁹⁸⁰
	6000	de Ballenstedt ^{981 982}
	4000	de gernrode ⁹⁸³ & Groß Alsleben ^{984 985} .

965 Sandersleben.

966 *Übersetzung*: "Überaus unglücklich ohne Grund."

967 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

968 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

969 Anhalt, Landstände.

970 Regensburg.

971 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

972 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

973 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein).

974 Auflösung unsicher.

975 *Übersetzung*: "An Präsident Heinrich Börstel geschrieben, dass ich 15 tausend Taler der besonderen Schuld bekäme, dass man das meiste in einem Jahr und den Rest in zwei Jahren zurückzahlen müsse, ob er mir rate, das Kapital von 12 tausend Talern Heiratsgeld von Madame aufzukündigen, um das meiste zu bezahlen. Dass ich 4 tausend Taler von der Landschaft für meine Regensburg-Reise brauche, denn von dem meinen könne ich sie nicht zustande bringen. Ich habe ihm all das anvertraut und wie Ihre selige Hoheit gesagt habe, so viel pro Jahr zu bekommen, dass er, wenn er wolle, jedem seiner Söhne ebenso viel lassen könne, wie ein Herzog von Holstein 12 tausend Taler pro Jahr bekomme."

976 *Übersetzung*: "denn"

977 Bernburg, Amt.

978 *Übersetzung*: "aus Bernburg"

979 Harzgerode, Amt.

980 *Übersetzung*: "aus Harzgerode"

981 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

982 *Übersetzung*: "aus Ballenstedt"

983 Gernrode, Amt.

984 Großalsleben, Amt.

	6000	des jnterests en la ⁹⁸⁶ landtschaft.
	4000	ne scay plus d'ou ⁹⁸⁷ ?
<i>Summa</i> ⁹⁸⁸	36000	{ Thaler }

[[136v]]

Der Præsident⁹⁸⁹ ist bey mir gewesen, hat allerley mitt mir conversirt, vndt schreiben von herrvettern *Fürst Augusto*⁹⁹⁰, vndt dem Obersten Pegker⁹⁹¹, <in guten terminis⁹⁹²,> mittgebracht.

Mes⁹⁹³ Paga debijt⁹⁹⁴, en un an la pluspart, le reste en deux ans⁹⁹⁵:

<i>dedit</i> ⁹⁹⁶	624 { Reichsthaler }	<i>pour un joyaux</i> , <a Pasques 1630> ⁹⁹⁷ .
<i>dedit</i> ⁹⁹⁸	1060 { Reichsthaler }	au vieux <i>Adrian Arndt Stammer</i> ⁹⁹⁹ : <a Pasques 1630> ¹⁰⁰⁰ .
<i>dedit</i> ¹⁰⁰¹	636 { Reichsthaler }	a la <i>Saint Iean</i> 1630 a <i>Christian Iulius de Hoym</i> ^{1002 1003} [.]
<i>dedit</i> ¹⁰⁰⁴	525<30> { Reichsthaler }	au baillif harschleben ¹⁰⁰⁵ , a la <i>Sainte Marguerithe</i> , 1630 ¹⁰⁰⁶ .
<i>dedit</i> ¹⁰⁰⁷	103<56>0 { Reichsthaler }	au mesme a la <i>Saint Michel</i> , 1630 ¹⁰⁰⁸ .
<i>dedit</i> ¹⁰⁰⁹	400 { Reichsthaler }	a la heetfeldin ¹⁰¹⁰ , a Noel 1630 ¹⁰¹¹ .

985 *Übersetzung*: "aus Gernrode und Großalsleben"

986 *Übersetzung*: "aus den Zinsen in der"

987 *Übersetzung*: "weiß nicht mehr woher"

988 *Übersetzung*: "Summe"

989 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

990 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

991 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

992 *Übersetzung*: "Worten"

993 *Übersetzung*: "Meine"

994 *Übersetzung*: "Schulden bezahlt"

995 *Übersetzung*: "in einem Jahr die meisten, den Rest in zwei Jahren"

996 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

997 *Übersetzung*: "für ein Juwel auf Ostern 1630"

998 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

999 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1000 *Übersetzung*: "dem alten Adrian Arndt Stammer auf Ostern 1630"

1001 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1002 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

1003 *Übersetzung*: "auf den [Tag] Sankt Johannis [24. Juni] an Christian Julius von Hoym"

1004 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1005 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1006 *Übersetzung*: "dem Amtmann Harschleben auf die Sankt Margaretha [13. Juli] 1630"

1007 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1008 *Übersetzung*: "demselben auf den Sankt Michael [29. September] 1630"

1009 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1010 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze (ca. 1560-1642).

<i>dedit</i> ¹⁰¹²	4000 {Reichsthaler}	a Madame ¹⁰¹³ capital, au nouvel an, 1631 ¹⁰¹⁴ .
<i>dedit</i> ¹⁰¹⁵	1200 {Reichsthaler}	aux Trote ^{1016 1017} .
<i>dedit</i> ¹⁰¹⁸	620 {Reichsthaler}	a gebhard friedrich von Krosigk ^{1019 1020} [.]
<i>dedit</i> ^{1021 1022}	3000	a Schafgotsch ¹⁰²³ <entre lesquels les 600 de Bernburg a Pasques 1631> ¹⁰²⁴
<i>dedit</i> ¹⁰²⁵	240 {Reichsthaler}	interests a Madame <aux estrenes 1631> des susdits 4 mille ¹⁰²⁶
	13340	
<i>dedit</i> ¹⁰²⁷	636	empruntèz de<u> Senat de Bernburg ¹⁰²⁸ <a Pasques se doit rendre, 1631> ¹⁰²⁹ .
<i>dedit</i> ¹⁰³⁰	2000	dote de Madame ¹⁰³¹ [.]
<i>Summa</i> ¹⁰³²	15976	

[[137r]]

<[Marginalie:] Bernburg.> Vorige Summa¹⁰³⁴ 15976 {Thaler} von den einkünften abgezogen, wie sie itzt angeschlagen werden wollen nemlich 18 mille¹⁰³⁵ {Thaler} dieses antheilß¹⁰³⁶, verbleibet

1011 *Übersetzung*: "an die Heidfeldin auf Weihnachten 1630"

1012 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1013 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1014 *Übersetzung*: "der Madame Kapital auf das neue Jahr 1631"

1015 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1016 Trotha, Familie.

1017 *Übersetzung*: "an die Trotha"

1018 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1019 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

1020 *Übersetzung*: "dem Gebhard Friedrich von Krosigk"

1021 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1022 Im Original verwischt.

1023 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1024 *Übersetzung*: "dem Schaffgotsch unter welchen die 600 aus Bernburg auf Ostern 1631."

1025 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1026 *Übersetzung*: "Zinsen an Madame von den oben genannten 4 tausend auf das Neujahr 1631"

1027 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1028 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

1029 *Übersetzung*: "geliehen vom Bernburger Rat auf Ostern, muss zurückzahlen 1631"

1030 *Übersetzung*: "Er hat gegeben"

1031 *Übersetzung*: "Mitgift von Madame"

1032 *Übersetzung*: "Summe"

1034 *Übersetzung*: "Summe"

1035 *Übersetzung*: "tausend"

1036 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

im rest kaum 2000 {Thaler} zu erhaltung, meines hofstadts, Meiner Brüder¹⁰³⁷ vndt schwestern¹⁰³⁸, etcetera[.] Gott mag helfen.

Conversirt mitt dem Marschalck¹⁰³⁹, von allerley haußhaltungssachen, vndt außtheilung der losamenter¹⁰⁴⁰ gegen die leichtbegängnüß.

Sie haben heütte einen schönen großen Stöer alhier in der Sale¹⁰⁴¹ gefangen, welches der ander ist, seidthero herrvatter¹⁰⁴² sehliger hat alhier hof gehalten. Gott gebe, daß es vnß glück bedeütte. Er ist 4 ellen lang.

In den garten gegangen, mitt Meiner freundlichen herzlief(st)en gemahlin¹⁰⁴³, spatziren.

Fürst Ludwig¹⁰⁴⁴, will aufs begräbnüß kommen, mitt 35 personen, vndt 24 pferden.

28. April 1630

[[137v]]

ø den 28. April.

Predigt gehörett, des Magister Saxen¹⁰⁴⁵.

~~Presence des Ambassadeurs des Princes pour receer~~¹⁰⁴⁶ <Nachmittags abermals verworrene sachen>¹⁰⁴⁷ zu tractiren¹⁰⁴⁸ gehabt wegen des <der stadt> Zerbst¹⁰⁴⁹ er-antheils <wegen vetter, Iohann Casimirs¹⁰⁵⁰, > wegen invitation¹⁰⁵¹ des grafen von Fürstembergs¹⁰⁵², etcetera wegen Morgender zusammenkunfft, zu Cöthen¹⁰⁵³. *et cetera*

Nota Bene¹⁰⁵⁴ [:] Warnung, ich solle mitt Meinen 12 mille¹⁰⁵⁵ {Thalern} dotis¹⁰⁵⁶ <mich> wol vorsehen, dann wann sie nicht in feudum¹⁰⁵⁷ verwandelt werden, kan mans hernachmalß

1037 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1038 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1039 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1040 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1041 Saale, Fluss.

1042 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1043 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1044 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1045 Sachse, Daniel (1596-1669).

1046 *Übersetzung*: "Anwesenheit der Abgesandten der Fürsten, um"

1047 Gestrichene Passage ist im Original verwischt.

1048 tractiren: behandeln.

1049 Zerbst.

1050 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1051 Invitation: Einladung.

1052 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von (1584-1631).

1053 Köthen.

1054 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1055 *Übersetzung*: "tausend"

disputiren, ob mans zu wiederlegen befugt seye? Ergo¹⁰⁵⁸: soll ich sie nicht, außerhalb landes¹⁰⁵⁹, verdominiren¹⁰⁶⁰, <ohne consens, bruder ernsts¹⁰⁶¹ [.]>

Heinrich Börstel¹⁰⁶² hat sich heütte, bey mir insinuirt¹⁰⁶³, car il a conseillé a Son Altesse¹⁰⁶⁴ de faire le testament¹⁰⁶⁵, [[138r]] 1. pour eviter les soubdivisions, dommageables a ceste Principauté¹⁰⁶⁶¹⁰⁶⁷. 2. a cause, de tant de confusions, quj me ruineroyent, en matiere de despences, <d'argent.>¹⁰⁶⁸ 3. Pour maintenir un seul regime, & gouvernement, en ceste portion¹⁰⁶⁹.¹⁰⁷⁰ 4. Quand quelqu'un des autres Princes¹⁰⁷¹ mourroit sans heritiers, qu'il ne faudroit puis apres, tant disputer, pour les soubdivisions¹⁰⁷², &cetera &cetera &cetera[.]

Es hat heütte gedonnert, vndt geregnet, <Gott seye gedanckt vor den bescheerten regen.>

Er¹⁰⁷³ sagte, ich müste vim patrimonij¹⁰⁷⁴, vndt die onera¹⁰⁷⁵, welche darauf lägen, wol betrachten, alß die vnderhaltung Meiner schwestern¹⁰⁷⁶ vndt Brüder¹⁰⁷⁷, die Regierung, Meine hofstadt, die Aemblerschließ¹⁰⁷⁸, Pensiones¹⁰⁷⁹, besoldung: vndt bestellungen, wiederkäufliche¹⁰⁸⁰ zinsen, meine eigene schulden, die izige kriegsbeschwehungen, vielleicht privatio¹⁰⁸¹ der Stifter. etcetera Dabey es mir würde schwehr werden mich [[138v]] hinzubringen. Er¹⁰⁸² hette die gantze Nacht, nicht davor schlafen können, wie er gehört daß ich so viel schulden haben sollte. Jch müste nur mitt

1056 *Übersetzung*: "der Mitgift"

1057 *Übersetzung*: "in ein Lehen"

1058 *Übersetzung*: "Also"

1059 Anhalt, Fürstentum.

1060 verdominiren: verschwenden, vertun, durchbringen.

1061 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1062 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1063 insinuiren: andeuten, durchblicken lassen, (heimlich) hinterbringen.

1064 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1065 *Übersetzung*: "denn er hat Ihrer Hoheit geraten, das Testament zu machen"

1066 Anhalt, Fürstentum.

1067 *Übersetzung*: "um die schädlichen Unterteilungen in diesem Fürstentum zu vermeiden"

1068 *Übersetzung*: "wegen der so vielen Verwirrungen, die mich bezüglich der Geldausgaben ruinieren würden."

1069 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1070 *Übersetzung*: "Um eine einzige Ordnung und Regierung in diesem Anteil aufrechtzuerhalten."

1071 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

1072 *Übersetzung*: "Wenn irgendeiner der anderen Fürsten ohne Erben sterben würde, dass man dann darauf wegen der Unterteilungen nicht soviel streiten müsste"

1073 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1074 *Übersetzung*: "die Kraft des väterlichen Erbteils"

1075 *Übersetzung*: "Lasten"

1076 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1077 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1078 Ämterschließ: Kostenvoranschlag für die Ämter.

1079 *Übersetzung*: "Gnaden- und Ruhegehälter"

1080 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.

1081 *Übersetzung*: "die Beraubung"

1082 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

bruder Ernsten¹⁰⁸³ handeln <vndt ihme gute wortt geben,> damitt er mitt <einer> kleinen abfindung zufrieden wehre, biß *bruder fritz*¹⁰⁸⁴ majorennis¹⁰⁸⁵ würde, alßdann, würde eine kleine theilung vorgehen.

Bruder Ernst hette Meinem gnedigen *herzlieben herrenvatter*¹⁰⁸⁶, in 3 iahren, vber 500 {Thaler} nicht gekostett. Im vbrigen hette er sich kärglich vndt *genaw*¹⁰⁸⁷ beholfen, auch fast durchgebettelt hin vndt wieder, wo er seinen *forthel*¹⁰⁸⁸ zu verschonung seines herrenvatters ersehen können. Er würde sich wol *accommodiren*¹⁰⁸⁹, hette <gar> ein gut gemühte.

[[139r]]

*Nota Bene*¹⁰⁹⁰ [:] Man sagt gar starck <darvon>, der *general*¹⁰⁹¹ gehe damitt vmb, wie er das landt zu *Meckelnburg*¹⁰⁹² wolle *quittiren*¹⁰⁹³, vndt gegen der *Laußniz*¹⁰⁹⁴ außtauschen, damitt er nicht immerfort, krieg haben müste.

Der *præsident*¹⁰⁹⁵ hat die *personalia*¹⁰⁹⁶ aufgesetzt, damitt man in der *leichtpredigt*, Meines *sehligen herrenvatters*¹⁰⁹⁷, gedencken soll mitt *gebürlicher ehrngedächtnüß*, <vndt *ehrerbiehtung*.> *Præsident* hat 12 iahr, diesen *antheil*¹⁰⁹⁸ allein regiert.

29. April 1630

2^a den 29. April.

Antwortt von *Fürst Augusto*¹⁰⁹⁹, vndt *Fürst Ludwig*¹¹⁰⁰, wegen *beschreibung*¹¹⁰¹, ihrer *landtiunckern*.

Meine wagen seindt diesen abendt von *Leipzig*¹¹⁰² wiederkommen [[139v]] mitt wenig *convoy*¹¹⁰³, haben *Melchior Loyß*¹¹⁰⁴, *Thomaß*¹¹⁰⁵, vndt *Christoph*¹¹⁰⁶ *Maler* zurück¹¹⁰⁷ gelaßen.

1083 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1084 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1085 *Übersetzung*: "volljährig"

1086 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1087 *genaw*: sehr sparsam.

1088 Hier: Vorteil.

1089 *accommodiren*: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

1090 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1091 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1092 Mecklenburg, Herzogtum.

1093 *quittiren*: aufgeben.

1094 Lausitz.

1095 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1096 *Übersetzung*: "Lebensumstände [als Teil der Leichenpredigt]"

1097 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1098 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1099 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1100 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1101 *Beschreibung*: schriftliche Ein- oder Vorladung.

1102 Leipzig.

1103 *Convoy*: Begleitung, Begleitschutz.

heütte habe ich erfahren, das gestern, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹⁰⁸> das donnerwetter, in dem kloster Kelwigk¹¹⁰⁹ eingeschlagen, vndt 8 häuser, angesteckt vndt verbrennet hatt. <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹⁰> Dieses Kelwigk ist eines von den klöstern die wir fürchten, daß sie sollen eingezogen werden, vndt gehöret herrnvettern Fürst Ludowigen¹¹¹¹ zue. An izo reformirt¹¹¹² man <[Marginalie:] *Nota Bene*¹¹¹³> mitt gewalt, in den stiftern, Magdeburg¹¹¹⁴, vndt halberstadt¹¹¹⁵, auf päbstisch Catohlich. Gott behüte vnser fürstenthumb¹¹¹⁶, vor bösen enderungen, in Religionsachen. *perge*¹¹¹⁷

30. April 1630

[[140r]]

☞ den 30. April.

Nach Magdeburg¹¹¹⁸ geschickt, mitt schreiben an Postmeister¹¹¹⁹ <mitt 3 sigillen.>

Nach Zerst¹¹²⁰ eine fuhre auß dem amptt Ballenstedt¹¹²¹, geschickt, die noch restirende¹¹²² 6 faß¹¹²³ lagerbier abzuholen, damitt sie nicht von den Marrazanischen, etwa, geplündert werden.

Der Obrist Marrazan¹¹²⁴, hat zu Zerst, die pacienz¹¹²⁵ verlohren, will mitt gewalt quartier nehmen. Man muß jhm, etwaß gratificiren¹¹²⁶.

1104 Loyß, Melchior (1576-1650).

1105 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1106 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1107 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1108 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1109 Cölbigk, Stift.

1110 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1111 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1112 Hier: gegenreformatorische Maßnahmen gemäß dem Restitutionsedikt durchführen.

1113 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1114 Magdeburg, Erzstift.

1115 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1116 Anhalt, Fürstentum.

1117 *Übersetzung*: "usw."

1118 Magdeburg.

1119 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1120 Zerst.

1121 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1122 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

1123 Faß: Hohlmaß.

1124 Marazzani, Francesco de.

1125 Pacienz: Geduld.

1126 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

Jch bin auf den Thurn[!], (Eülenspiegel genandt,) gestiegen, zu sehen, ob *Melchior Loyß*¹¹²⁷, mitt Thomaßen¹¹²⁸ ankähme, deren außenbleiben, dieweil sie gestern gewiß ankommen sollen, mich gar sorgfältig¹¹²⁹ machet, ob sie etwa möchten geplündert worden sein.

Es hat heütte, gestern, vndt vorgestern, durch Gottes segen, in dieser großen dürre, aufs durstige landt geregnet.

[[140v]]

I'ay promis a Francisque¹¹³⁰ le Precepteur de mon frere¹¹³¹, son avancement, puis qu'il a estè dix ans, en service, & tousjours bien veu de feu *Son Altesse*¹¹³², soit en affaires du mesnage, soit en d'autres services.¹¹³³

Estant ce mattin, au jardin, avec ma Treschere Compaigne¹¹³⁴, en une hutte ou maysonnette du jardin, un oyseau passa par le mitan d'icelle, <entre ma femme, & moy,> sans avoir peur de nous. Je ne scay, si cela se soit fait, sans quelque bon, ou quelque sinistre augure.¹¹³⁵

*Melchior Loys*¹¹³⁶ vndt Thomaß¹¹³⁷ seindt doch endtlich noch diesen abendt spähte ankommen, mitt *Christoph*¹¹³⁸ Maler m'ont apportè contentement de Schaffgotsch^{1139 1140}, &cetera durch Martin Dreßler¹¹⁴¹.

1127 Loyß, Melchior (1576-1650).

1128 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1129 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

1130 Gericke, Franz (gest. 1642).

1131 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1132 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1133 *Übersetzung*: "Ich habe Franciscus, dem Hauslehrer meines Bruders, seine Beförderung versprochen, weil er zehn Jahre im Dienst und bei Ihrer seligen Hoheit, sei es in Angelegenheiten des Haushalts, sei es in anderen Diensten, immer gut angesehen gewesen ist."

1134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1135 *Übersetzung*: "Als ich heute Morgen im Garten mit meiner sehr lieben Ehefrau in einer Hütte oder [einem] Gartenhäuschen war, flog ein Vogel durch deren Mitte zwischen meiner Frau und mir hindurch, ohne Angst vor uns zu haben. Ich weiß nicht, ob das ohne irgendein gutes oder böses Vorzeichen geschehen sei."

1136 Loyß, Melchior (1576-1650).

1137 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

1138 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

1139 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

1140 *Übersetzung*: "haben mir Befriedigung von Schaffgotsch gebracht"

1141 Dreßler, Martin.

Personenregister

- Álvarez de Toledo y Mendoza, Fadrique 15
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 12, 23, 24, 25, 26, 37, 50
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 42
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 10, 10, 21, 41, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 8, 17, 18, 20, 20, 21, 21, 22, 23, 23, 24, 25, 27, 27, 29, 33, 33, 35, 36, 37, 40, 41, 41, 42, 46, 49, 50, 51, 51, 53
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 21, 23, 46
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 10, 10, 21, 41, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 4, 4, 7, 9, 11, 11, 12, 12, 13, 18, 20, 22, 35, 37, 46, 48, 49, 53
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 11, 21, 23, 23, 24, 26, 27, 41, 46, 49, 50, 50, 51
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 5
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 10, 10, 18, 21, 41, 49, 50
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 10, 10, 21, 37, 41, 49, 50
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 8, 9, 10, 21, 22, 24, 41, 46, 49, 50, 51, 53
Anhalt-Dessau, Joachim, Fürst von 40
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 26, 27, 41
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 23, 25, 27, 28, 29, 31, 31, 33, 33, 43, 49
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 10, 10, 21, 41, 49, 50
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 7, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 33, 33, 36, 41, 41, 49, 51, 52
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 39
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 7, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 33, 33, 41, 41, 44, 47, 51
Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 40
Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von 40
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 43
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 41
Axt, Johann von 15
Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 42
Barby und Mühlingen, Albrecht Friedrich, Graf von 26, 38, 42
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 26, 38, 42
Barby und Mühlingen, Wolfgang, Graf von 42
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 34
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 34
Behtmann, Hans 18
Benckendorf, Thomas 3, 6, 13, 18, 43, 51, 53, 53
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 26, 38
Bergh, Hendrik, Graf van den 16
Bergh, Hieronyma Katharina, Gräfin van den, geb. Spaur und Flavon
Biedersee, Matthias von 7, 10, 10
Bila, Hans Christian von 11
Borgiß, Martin 19
Börstel, Adolf von 28, 43
Börstel, Hans Ernst von 7
Börstel, Heinrich (1) von 20, 22, 23, 25, 33, 34, 36, 37, 38, 41, 42, 43, 46, 47, 50, 50, 50, 51
Börstel, Susanna von, geb. Rhemen 37
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 34
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 43
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 34
Czerny, Wenzel 2, 14
Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 18, 28, 37
Döhring, Andreas (d. Ä.) 15, 18, 52
Döhring, Andreas d. J. 15, 18
Dreßler, Martin 53
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 16

Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 33
 Eichen, Uriel von 7, 7
 Einsiedel, Georg Haubold von 10
 Erlach, Burkhard (1) von 22, 29, 33, 36, 37, 39, 49
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 21, 23, 23, 27, 33, 34, 39
 Fürstenberg, Wratislaus I., Graf von 49
 Gericke, Franz 53
 Gottschalck, Hans 18
 Gram, Kaspar von 27
 Guyard de Saint-Julien, Henri, Graf 27
 Harschleben, Johann (1) 11, 47
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 27
 Heidfeld, Magdalena, geb. Schulze 47
 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Friedrich, Graf bzw. Fürst von
 Hohenzollern-Hechingen, Maria Elisabeth, Fürstin von
 Hoym, Christian Julius von 47
 Jahrs, Sebastian 13
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 15
 Khlesl, Melchior 23
 Kibleben, Heinrich Julius von 7
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 48
 Krull, Bartholomäus 19, 19
 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 36
 Loyß, Melchior 36, 44, 51, 53, 53
 Ludwig, Paul 42
 Ludwig XIII., König von Frankreich 28
 Lützwow, Barthold von 3, 3, 4, 12, 14, 14, 19, 35
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 5, 6, 8, 8, 9, 9, 10, 17
 Mansfeld-Hinterort, Johann Albrecht, Graf von 9
 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 26
 Marazzani, Francesco de 45, 52
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 21, 22, 36, 37
 Medici, Ferdinando II de' 16
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 19
 Metzgerat, Johann von 7
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 34
 N. N., Balthasar (2) 35
 N. N., Friedrich 2, 3, 19
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 37
 Nienhausen, Bernhard von 39, 40
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 11
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2, 7, 34, 41
 Pape, Martin 19
 Papenmeyer, Christian 14
 Pappenscheller, N. N. 42
 Pater, Adriaan Janszoon 2
 Pecker von der Ehr, Johann David 7, 32, 43, 47
 Pfau, Kaspar 27
 Philipp IV., König von Spanien 15
 Rathmüller von der Rathmühl, Stephan 26
 Reinhardt, Konrad 28
 Reisi(c)ke, Wolf 3
 Rieck(e), Christoph 21, 36, 51, 53
 Röder, Hans Kaspar von 4, 9, 14
 Röder, Hans Wolf Ernst von 9, 13, 18, 21
 Rueß von Hopfenbach, Hans 9, 9, 29, 36
 Sachse, Daniel 35, 49
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 34
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 17
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 3, 8, 43
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 16, 28
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 36, 48, 53
 Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein) 46
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 17
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 3, 11
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 11
 Schmidt, Hans (1) 21
 Schönfeld, Hans von 30
 Schütenteuffel, Lorenz 19
 Schwarzenberger, Johann Ludwig 32, 32
 Sebottendorf, Peter von 15
 Seidelmann, Friedrich Nikolaus 32
 Sötern, Philipp Christoph von 34

Stalman, Johannes 25	Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 12
Stammer, Adrian Arndt (von) 7, 7, 8, 47	Vitzthum von Eckstedt, Dam 26
Steye, Joachim 18, 19	Vollmann, Johann 19
Sutorius, Leonhard 11	Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 6,
Trautenberg, Curt von der 4, 6, 6, 6, 7, 8, 8, 10,	11, 16, 23, 27, 33, 43, 51
11, 12	Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 34
Trautenberg, Familie 7	Wenger, Maximilian 10
Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel 7	Werder, Dietrich von dem 27, 29, 33, 35
Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 2,	Werder, Heinrich von dem 25
5, 6, 6, 7, 8, 8, 12	Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 33
Trotha, Familie 48	

Ortsregister

- Alsleben, Amt 24, 41
Amsterdam 28
Anhalt, Fürstentum 17, 21, 23, 28, 29, 30, 31, 38, 39, 50, 50, 52
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 24, 24, 31, 31, 48, 50, 51
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 32, 44
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 38, 39
Badeborn 12, 14, 14, 14, 39
Ballenstedt 6, 7, 12, 14, 35
Ballenstedt(-Hoym), Amt 18, 46, 52
Bernburg 4, 5, 10, 18, 22, 25, 29, 31, 31, 33, 34
Bernburg, Amt 31, 42, 46
Bizerta (Binzart) 16
Braunschweig 19, 35
Casale Monferrato 16
Coevorden 17
Cölbigk, Stift 40, 52
Coswig (Anhalt) 26, 38, 43
Coswig (Anhalt), Stift 40
Dessau, Amt 30
Dessau (Dessau-Roßlau) 26, 29, 31, 38, 40, 44
Dessauer Elbschanze 25, 28, 29, 30, 31, 31, 43, 43
Dresden 17
Eger (Cheb) 35
Egerischer Sauerbrunnen 35
Elbe (Labe), Fluss 31
England, Königreich 15
Frankreich, Königreich 15, 16, 17, 23, 43
Freckleben, Amt 31
Frose 17, 43
Genua (Genova) 16
Gernrode 28, 29, 38
Gernrode, Amt 24, 41, 46
Gernrode, Stift 38, 38, 39, 40
Großalsleben 28, 29, 40, 43
Großalsleben, Amt 38, 42, 46
Halberstadt 7
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 7, 8, 52
Hamburg 28
Harz 38
Harzgerode, Amt 38, 46
Heidelberg 17
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 17, 17, 20, 22, 23, 24, 34, 37, 39
Holland, Provinz (Grafschaft) 18
Hoym 13, 18
Italien 11
Jerichow 26
Jeßnitz 28, 29, 30
Jeßnitz, Amt 30
Jitschin (Jicín) 16
Karlsbad (Karlovy Vary) 27, 33, 35
Kleinalsleben 43
Köthen 4, 4, 6, 26, 29, 30, 31, 31, 36, 38, 49
Köthen, Amt 30, 31
Lausitz 51
Leipzig 4, 21, 24, 35, 36, 44, 51
Lingen 17
Lübeck 36
Magdeburg 3, 6, 13, 15, 52
Magdeburg, Erzstift 52
Mansfeld 10
Mecklenburg, Herzogtum 51
Mehringen, Stift 40
Montferrat, Herzogtum 16
Nachterstedt 17, 43
Neapel (Napoli) 15, 16
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 2, 15, 16, 16, 17
Niederlande (beide Teile) 16
Nienburg (Saale) 28, 29, 30
Nienburg (Saale), Amt 30
Nienburg (Saale), Stift 39, 40
Obersächsischer Reichskreis 39
Osmanisches Reich 2, 16
Ottleben 12
Persien (Iran) 2
Plötzkau 4, 4, 6, 26, 37, 38
Prag (Praha) 10
Quedlinburg 3, 3, 6, 19, 43
Radisleben 12
Raguhn 28, 29, 30

Raguhn, Amt 30
Regensburg 15, 38, 46
Rieder 19
Rudolstadt 26, 38
Rügen, Insel 2
Saale, Fluss 49
Sandersleben 13, 20, 26, 31, 38, 46
Sandersleben, Amt 31, 31
São Miguel, Insel 15
Schweden, Königreich 2, 11, 16

Sizilien, Königreich 16
Spanien, Königreich 2, 12, 15, 16, 16
Steinfurt 26
Stuttgart 17
Terceira, Insel 15
Warmisdorf, Amt 30
Westindien 15
Wien 15, 33, 38
Wörlitz, Amt 30
Zerbst 25, 28, 29, 30, 31, 44, 49, 52

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 46

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

48

Halberstadt, Domkapitel 7, 8

Katholische Liga 34

Niederlande, Generalstaaten 34

Ungarn, Stände 15, 34